



3 71. Jahrgang  
5. Februar 2016

# Juristen Zeitung

## Herausgeber

Professor Dr. Dr. Eric Hilgendorf, Würzburg  
Professor Dr. Matthias Jestaedt, Freiburg i.Br.  
Professor Dr. Herbert Roth, Regensburg  
Professor Dr. Astrid Stadler, Konstanz

Professor Dr. Bernhard Großfeld, Münster (bis 2000)  
Professor Dr. Christian Starck, Göttingen (bis 2006)  
Professor Dr. Dr. h.c. Rolf Stürner, Freiburg i.Br. (bis 2012)

## Redaktion

Martin Idler, Tübingen

Mohr Siebeck

Inhalt

## Aufsätze

Professorin Dr. **Astrid Wallrabenstein**  
Wie Florin zwischen die Stühle rutschte –  
Die Unionsbürgerschaft und das menschenwürdige  
Existenzminimum **109**

Professor Dr. Dr. h.c. **Hans Meyer**  
Grundgesetzliche Demokratie und Wahlrecht  
für ansässige Nichtdeutsche **121**

Privatdozent Dr. **Bernhard Ulrici**  
Anerkennung und Vollstreckung nach Brüssel Ia **127**

Dr. **Johannes Stürner**  
Protokollierung von Aussagen im deutschen  
Zivilverfahren **137**

## Umschau

### Nachruf

Norbert Reich 1937–2015  
Professor Dr. **Hans W. Micklitz** **142**

## Literatur

Axel Adrian: Grundzüge einer allgemeinen Wissen-  
schaftstheorie auch für Juristen  
Privatdozent Dr. **Tobias Herbst** **143**

## Entscheidungen

EuGH, 21. 10. 2015 – C-347/14 New Media Online GmbH ./.  
Bundeskommunikationssenat  
mit Anmerkung von  
Professor Dr. **Gerald Spindler**  
Bereitstellung von Videos auf Webseiten als „Sendung“ **145**

BGH, 25. 3. 2015 – VIII ZR 38/14  
mit Anmerkung von  
Professorin Dr. **Dagmar Kaiser**  
Voraussetzungen der Qualifizierung eines Anspruchs auf  
Versicherungsleistung als herausgabefähige Bereicherung  
i. S. des § 346 Abs. 3 Satz 2 BGB **150**

BGH, 9. 7. 2015 – 3 StR 33/15  
mit Anmerkung von  
Professor Dr. **Dennis Bock**  
Verwenden von Kennzeichen eines verbotenen Vereins **154**

## JZ Information

Aktuelles aus der Rechtsprechung **62\***  
Aus dem Inhalt der nächsten Hefte **62\***  
Gesetzgebung **63\***  
Entscheidungen in Leitsätzen **65\***  
Neuerscheinungen **75\***  
Zeitschriftenübersicht **89\***  
Festschriften/Gedächtnisschrift/Sammelwerke **94\***  
Impressum **97\***

# NJW-Inhalt

## Aufsätze

Carsten Föhlisch / Tanya Stariradef

### Zahlungsmittel und Vertragsschluss im Internet

Online-Zahlungsmethoden führen zu einer Vorverlagerung der vertraglichen Bindung. Diesem Umstand versucht die Kautelarpraxis durch komplizierte Vertragsschlussregelungen Rechnung zu tragen. Gleichzeitig stellt sich aber die Frage, ob die technologische Entwicklung nicht bereits das Ende der *invitatio ad offerendum* herbeigeführt hat.

353

Nikolaos Paschos / Sebastian Goslar

### Die Aktienrechtsnovelle 2016 – Ein Überblick

Nach einem langen und wechselvollen Gesetzgebungsverfahren und mit einer Vielzahl von Änderungen gegenüber dem ursprünglich vorgelegten Gesetzentwurf ist kürzlich die Aktienrechtsnovelle 2016 in Kraft getreten. Der Beitrag stellt die Neuregelungen vor und unterzieht sie einer kritischen Würdigung.

359

Ulrich Sittard / Merle Sassen

### Ein Jahr Mindestlohn – ein Update

Das Mindestlohngesetz ist jetzt seit etwas mehr als einem Jahr in Kraft. Das BVerfG hat ihm seinen vorläufigen Segen erteilt und zunächst die Fachgerichte mit der Auslegung beauftragt. Der Beitrag stellt den aktuellen Stand der praxisrelevanten Probleme bei der Auslegung des MiLoG dar und zeigt erste Tendenzen auf.

364

## Zur Rechtsprechung

Hermann Dück

### Zivil- und kartellrechtliche Grenzen eines nachvertraglichen Wettbewerbsverbots für Handelsvertreter

(BGH, NJW 2016, 401)

368

## Bericht

Theo Langheid / Christoph Müller-Frank

### Rechtsprechungsübersicht zum Versicherungsvertragsrecht im zweiten Halbjahr 2015

371

## Forum

Wolfgang Ewer / Tobias Thienel

### Verletzung grundgesetzlicher Länderrechte durch die Flüchtlingspolitik der Bundesregierung?

376

## Kanzlei & Mandat

Carsten Krumm

### Verteidigung bei Rotlichtverstößen

380

Stephan Scherer / Iris Janina Bregulla-Weber

### Liechtensteinische Familienstiftungen im Lichte des deutschen Pflichtteilsrechts

382

## Buchbesprechungen

Löffler/Wenzel/Sedelmeier/Sedelmeier/Burkhardt: *Presserecht* (Dieter Dörr); Eisenberg: *Jugendgerichtsgesetz* (Klaus Laubenthal)

384

## NJW-aktuell

Editorial	3	Interview	12	Rubrikenmarkt	25
Elektronischer Rechtsverkehr im Taumelflug (M. Möller)		Vorsicht vor gefälschtem Spielzeug (P. Maier)		web.report	28
Gesetzgebung	6	Standpunkt	14	Stellenmarkt	29
Rechtsprechung in Kürze	6	Haftung bei Kapitalanlagen: „Verklag Deinen Anwalt“ (M. Zoller)		Beck'sche Zeitschriften	34
Entscheidung der Woche	10	Bericht aus Brüssel	16	Buchhinweise	36
Nachrichten	10	ua: Neue Online-Plattform zur alternativen Streitbeilegung zwischen Verbrauchern und Unternehmern (H. Lörcher)		Veranstaltungshinweise	38
Zahlen der Woche	10			Kommendes Heft / Impressum	40

## Rechtsprechung

<b>EuGH</b>	09.09.15 – C-240/14	<b>Anwendbares Recht bei Direktklagen gegen Versicherer – Montrealer Übereinkommen</b>	<b>385</b>
<b>EuGH</b>	06.10.15 – C-404/14	Anwendungsbereich der EuEheVO im Rahmen von erbrechtlichen Streitigkeiten	<b>387</b>
<b>BVerfG</b>	14.07.15 – 1 BvR 1127/14	<b>Geldentschädigung wegen Unterbringung in zu kleiner Einzelzelle</b>	<b>389</b>
<b>RhPfVerfGH</b>	08.06.15 – VGH B 41/14 ua	Verfassungsmäßigkeit des Entgelts für freiwillige Gefangenearbeit	<b>391</b>
<b>BGH</b>	25.11.15 – IV ZR 277/14	Frist für die Anfechtung eines Versicherungsvertrags wegen arglistiger Täuschung	<b>394</b>
<b>BGH</b>	23.09.15 – VIII ZR 284/14	<b>Rücknahme eines Internetauktionsangebots nur bei gesetzlichem Grund</b>	<b>395</b>
<b>BGH</b>	16.09.15 – VIII ZR 119/14	<b>Gewährleistungsklage des Leasingnehmers – Verjährungshemmung</b> (Anm. Harriehausen)	<b>397</b>
<b>BGH</b>	03.12.15 – VII ZR 100/15	<b>Unwirksames nachvertragliches Wettbewerbsverbot durch AGB für Handelsvertreter</b>	<b>401</b>
<b>BGH</b>	24.09.15 – IX ZR 55/15	Verzinsung bei insolvenzrechtlich unwirksamer Aufrechnung	<b>403</b>
<b>BGH</b>	22.10.15 – IX ZR 171/14	Herausgabeanpruch des Sicherungszessionars gegen den Insolvenzverwalter (Ls.)	<b>405</b>
<b>BGH</b>	28.10.15 – IV ZR 269/14	<b>Leistungspflicht des Forderungsausfallversicherers in Insolvenzfällen</b>	<b>406</b>
<b>BGH</b>	16.10.15 – V ZR 120/14	Internationale Zuständigkeit in Vertragsverletzungsstreitigkeiten	<b>409</b>
<b>KG</b>	07.07.15 – 1 VA 25/14	Widerruf wegen Nichtzahlung der Gebühren – Automatisiertes Grundbuchverfahren	<b>411</b>
<b>OLG Hamburg</b>	19.02.15 – 4 U 111/13	<b>Konkludente Vereinbarung der Beschaffenheit des Werks</b> (Anm. v. Hayn-Habermann)	<b>412</b>
<b>LG Berlin</b>	10.11.15 – 67 S 369/15	Kompetenzen des Richters unter „Berliner Betriebskostenübersicht 2015“	<b>418</b>
<b>LG Stuttgart</b>	01.07.15 – 13 S 154/14	Kein Austausch des verschlissenen Teppichbodens durch Laminat (Ls.)	<b>418</b>
<b>BGH</b>	22.07.15 – 2 StR 389/13	<b>Kollusives Amtsträgerhandeln zur Aufenthaltstitelerschleichung</b> (Anm. Kretschmer)	<b>419</b>
<b>BGH</b>	02.07.15 – 4 StR 509/14	Umfang des Notwehrrechts bei provoziertem Angriff (Ls.)	<b>423</b>
<b>BVerwG</b>	25.06.15 – 5 C 12/14	<b>Verwertbarkeit unter Testamentsvollstreckung stehender Erbschaft bei Jugendhilfe</b>	<b>421</b>
<b>BAG</b>	24.06.15 – 5 AZR 462/14	<b>Kein Schadensersatz bei Verletzung der Beschäftigungspflicht durch Arbeitgeber</b>	<b>424</b>
<b>BSG</b>	05.08.15 – B 4 AS 46/14 R	<b>Keine Eingliederungsleistung bei fehlender Überwindung der Hilfebedürftigkeit</b>	<b>426</b>
<b>BSG</b>	24.03.15 – B 8 SO 12/14 R	Privilegiertes Vermögen bei Gewährung von Sozialhilfe – Hausgrundstück (Ls.)	<b>429</b>
<b>BFH</b>	02.09.15 – VI R 32/13	<b>Zumutbarkeit von Zuzahlungen für Praxis- und Rezeptgebühren</b>	<b>430</b>
<b>BFH</b>	09.09.15 – X R 5/13	Neuregelung des beschränkten Abzugs sonstiger Vorsorgeaufwendungen (Ls.)	<b>432</b>
<b>BGH</b>	11.03.15 – 2 StR 495/12	Wahlfeststellung und Analogieverbot – Vorlage an Großen Senat für Strafsachen (VB)	<b>432</b>

## Mit Beilage

Versorgungsausgleich-Tabellen I/2016

# Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht



European Journal of Business Law · Revue Européenne de Droit Économique

## EuZW 3/2016

5. Februar · 27. Jahrgang 2016 · Seite 81–120

### Inhalt

<b>Gastkommentar</b>	<b>Johannes Laitenberger</b> ECN upgraded – zusammen für mehr Wettbewerb in Europa	81
<b>Europa-Report</b>	Bank-, Handels-, Kartell-, Markenrecht uvm	83
<b>Aufsätze und Berichte</b>	<b>Ulrich Soltész</b> Die Entwicklung des europäischen Beihilferechts in 2015	87
	<b>Klaus Tonner</b> Die neue Pauschalreiserichtlinie	95
<b>Zur Rechtsprechung</b>	<b>Thorsten Siegel</b> Mindestlöhne im Vergaberecht und der EuGH	101

### Rechtsprechung

EuGH	17.11.2015 – C-115/14	Vergaberecht: Abhängigkeit der Vergabe öffentlicher Aufträge von der Zahlung eines Mindestlohns	104
EuGH	19.11.2015 – C-241/14	Steuerrecht: Verhältnis des Freizügigkeitsabkommens der EU und der Schweiz zum DBA zwischen Deutschland und der Schweiz <b>(m. Anm. Franz Wassermeyer, S. 110)</b>	108
EuGH	09.09.2015 – C-160/14	Prozessrecht: Vorlagepflicht letztinstanzlicher Gerichte <b>(m. Anm. Albrecht Wendenburg, S. 115)</b>	111
EuGH	26.11.2015 – C-509/14	Arbeitsrecht: Wahrung von Ansprüchen der Arbeitnehmer bei Betriebsübergängen <b>(m. Anm. Samir Buhl, S. 119)</b>	117
EuGH	01.10.2015 – C-452/14	Arzneimittelrecht: Gebührenhöhe bei Adressänderung des Inhabers einer Arzneimittelzulassung (Ls.)	120

# ct

magazin für  
computer  
technik

6. 2. 2016

4

WU  
WIRTSCHAFTS  
UNIVERSITÄT  
WIEN VIENNA  
UNIVERSITY OF  
ECONOMICS  
AND BUSINESS

D3-2311

# Trends 2016

Virtual Reality • Schlaue Chatbots • Amazons nächste Attacke  
Facebook für alles • Internet der Dinge • Smartbikes

Android-Apps dekompileieren  
Cloud-Datenbank verschlüsseln  
Abschied von der SIM-Karte  
NFC mit Android  
User-Support mit OTRS  
Krypto-Check für Windows

## Spiele für Linux

Fremdsprachen-Apps für Kinder  
DIN-A3-Fotodrucker  
Notebook mit Wasserkühlung

Filme, Serien und Live-Events auch in 4K

# Flatrate statt TV

Neue Angebote • Komfortable Streaming-Boxen • Nichts verpassen

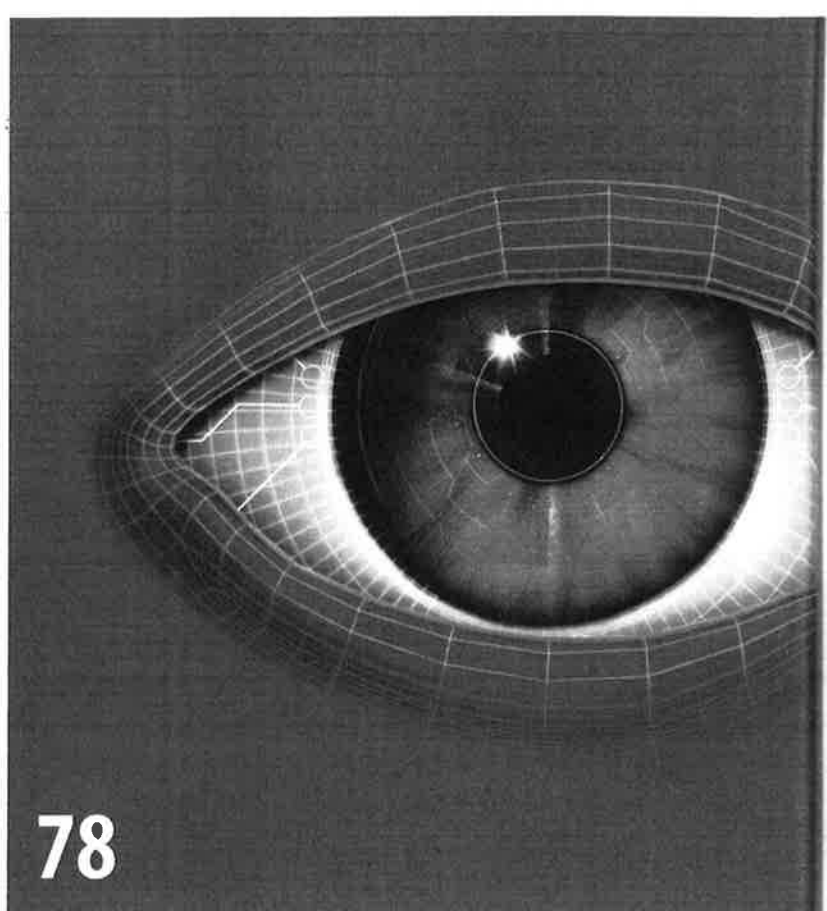
€ 4,50

AT € 4,70 • LUX, BEL € 5,30  
NL, IT, ES € 5,50  
CHF 6,20 • DKK 49,00



## Trends & News

<b>Supercomputer:</b> Green IT Cube am GSI Helmholtzzentrum	12
<b>Prozessorgeflüster:</b> Neue AMD-Prozessoren	14
<b>Hardware:</b> GeForce GT 710, neue AMD-Prozessoren	15
<b>Displays:</b> Was passiert mit den OLEDs?	16
<b>Spiele:</b> Die Grafik von Rise of the Tomb Raider	18
<b>Embedded:</b> Industrie-PC, robustes NAS	19
<b>Smartphones:</b> Android mit Force Touch, Kamera	20
<b>Android:</b> Mehr Marshmallow, Smartphone-Gerüchte	22
<b>Apps:</b> Wischtastatur, Social Reading, Musikmemos	23
<b>Musik-Produktion:</b> Synthies von der NAMM	24
<b>Spielwaremesse:</b> App-Anbindung schwer angesagt	26
<b>Surround-Sound:</b> Format DTS:X endlich gestartet	28
<b>Audio/Video:</b> Musikmemos, Periscope unterstützt GoPro	30
<b>Server &amp; Storage:</b> NVMe-Server, All-Flash-Array	32
<b>Firmware:</b> Virustotal untersucht BIOS-Updates	33
<b>Apple:</b> Rückruf für Netzteilstecker, iOS-Entwicklerzentrum	34
<b>Netze:</b> IoT-Platine, WLAN sicher ohne Schlüssel	35
<b>Sicherheit:</b> IETF-Kurven, Geklaute Kartendaten	36
<b>Künstliche Intelligenz:</b> Computer schlägt Profi im Go	37
<b>Kernel-Log:</b> Linux 4.5 beschleunigt AMD-Grafik	38
<b>Linux:</b> Anonymisierungs-OS Tails aktualisiert	39
<b>Anwendungen:</b> Transkribieren, Cloudspeicher-App	40
Messdaten auswerten, Simulationsdaten verwalten	41
<b>Internet:</b> Firefox 44, Altnet, Facebook-Zahlen	42
<b>Forschung:</b> Nano-Lichtschalter, beheizte Akkus	44
<b>Sicherheit:</b> IP-Kamera petzt Passwort und baut Tunnel	74
<b>Trends 2016</b>	78
Chatbots und intelligente Messenger	79
Funk und das Internet der Dinge	80
Virtual Reality	82
Facebook als Plattform für alles	84
Rundumversorger Amazon	86
Autonomes Fahren	88
Sprachanalyse, Neuronale Netze, Blockchain, Smartbikes	90
<b>Web-Tipps:</b> Inneneinrichtung, Start-up-Szene	178
<b>Test &amp; Kaufberatung</b>	
<b>24"-4K-Monitor:</b> AOC U2477PWQ	46
<b>Smartphone</b> mit Android 6 und Alu-Gehäuse	46
<b>Überwachungskamera:</b> Logitech Circle	46
<b>Programmierbare Tastatur:</b> Corsair Strafe RGB	48
<b>Schlüsselfinder</b> mit Bluetooth	48
<b>Bluetooth-Birne:</b> Leuchtmittel mit eigenem Timer	48
<b>Audio-Interfaces:</b> Audient iD14 und iD22	50
<b>Sample-Library:</b> EastWest Composer Cloud	51
<b>Gaming-Messenger:</b> Discord	52
<b>Steuerprogramme:</b> WISO steuer:Sparbuch 2016	52
SteuerSparErklärung 2016	52
<b>Notebook:</b> Dell XPS 15	54



# Trends 2016

Chatbots, Online-Shopping, Virtual Reality: Giganten wie Google, Amazon und Facebook treiben die Technik fast überall voran und prägen unseren Alltag immer stärker. Doch in spannenden Nischen – zum Beispiel Smartbikes oder Sprachanalyse – kommen die Innovationen von Start-ups.

Was uns 2016 erwartet	78	Facebook als Plattform für alles	84
Chatbots und intelligente Messenger	79	Rundumversorger Amazon	86
Funk und das Internet der Dinge	80	Autonomes Fahren	88
Virtual Reality	82	Sprachanalyse, Neuronale Netze, Blockchain, Smartbikes	90

<b>Notebook mit Wasserkühlung</b>	<b>92</b>
<b>DIN-A3-Fotodrucker</b>	<b>96</b>
<b>Fremdsprachen-Apps für Kinder</b>	<b>126</b>
<b>User-Support mit OTRS</b>	<b>136</b>
<b>Android-Apps dekompileieren</b>	<b>164</b>
<b>NFC mit Android</b>	<b>170</b>
<b>Cloud-Datenbank verschlüsseln</b>	<b>174</b>

## Abschied von der SIM-Karte

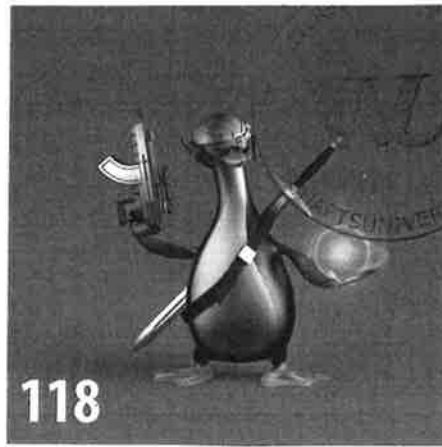
In Kürze kommt die eSIM, ein winziges, fest im Handy eingebautes Modul, das sich umprogrammieren lässt. Das erspart Ihnen zwar die Fummelei mit SIM-Karten, aber noch ist nicht klar, ob Sie dann auch noch unter allen Mobilfunk-Angeboten die freie Wahl haben werden.



cit

## Spiele für Linux

Ob kreatives Survival-Spiel mit offener Welt, Action-geladener Shooter, lustiger 3D-Platformer oder fantasievolles Rollenspiel: Auch Linux-Gamer haben inzwischen reichlich Auswahl. Ein Querschnitt durch die besten Linux-Spiele des letzten Jahres.



118

## Krypto-Check für Windows

Hunderte von Herausgeber-Zertifikaten kennt Windows, um bei verschlüsselten Verbindungen die Echtheit des Gegenübers zu überprüfen. Doch wenn sich dort auch nur ein böses Tier einschleicht, ist die Sicherheit beim Teufel. Mit Prüf-Tools nehmen Sie den Zertifikatspeicher unter die Lupe.

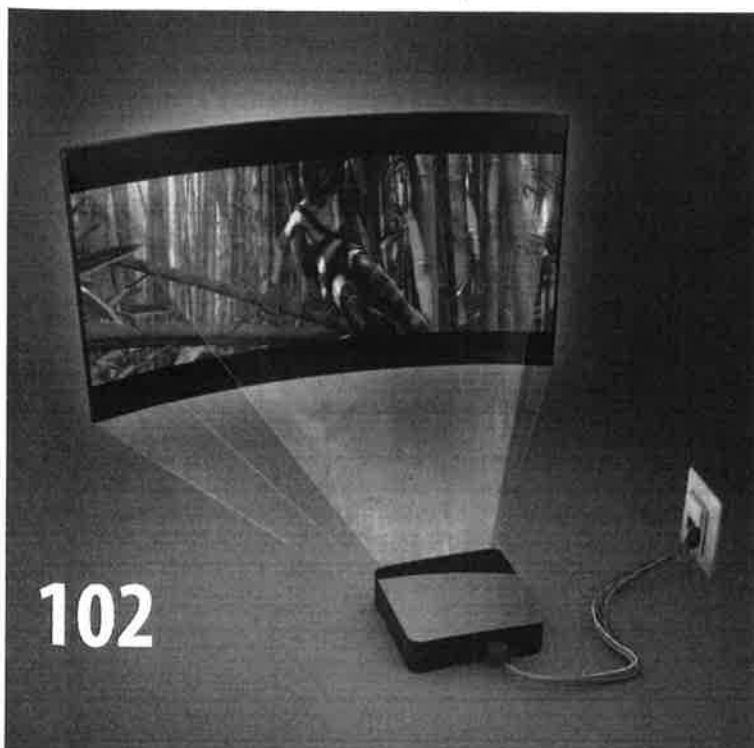


156

## Flatrate statt TV

Statt sich Sendezeiten diktieren zu lassen und in Werbepausen ziellos herumzuzappen, greift man heutzutage zur Video-Flatrate oder einem On-Demand-Portal. Verbleibende Lücken schließen Mediatheken, Online-Videorecorder und andere Videodienste – ganz ohne Satelliten- oder Kabelanschluss.

Video on Demand ersetzt Fernsehen	102
Mediatheken, Online-Videorecorder und Live-Streams	110
Illegale Download- und Streaming-Portale	114
Abmahngefahr bei zwielichtigen Angeboten	117



102

Mini-PC ohne Lüfter: Zotac ZBox CI323 nano	56
USB-Display-Adapter: Monitore an USB Typ C	58
Business-PC: HP EliteDesk 800 G2 mit Skylake-CPU	60
Handscanner für 3D-Objekte	62
Online-Klavierlehrer: Skoove	64
Externe SSD: SanDisk Extreme 900	66
Raw-Entwickler: Capture One 9	67
17-Zoll-Notebook mit Wasserkühlung	92
A3-Fotodrucker: Foto-Mufu oder Profi-Modell?	96
Tablets: Amazon Fire HD 8 und Fire HD 10	100
Flatrate statt TV: Streaming-Dienste	102
Mediatheken, Online-Videorecorder und Live-Streams	110
Spiele für Linux: Highlights aller Genres	118
Fremdsprachen-Apps für Kinder	126
Musik-Produktion: Ableton Live gegen Bitwig Studio	130
Musik-Controller: Push 2 für Ableton Live	134
Bücher: Python, Scratch, Big-Data-Auswertung	180
Spiele: Tharsis, XCOM 2	182
That Dragon, Cancer; Hard West	183
Punch Club, I have no mouth and I must scream	184
Dropsy, Indie- und Freeware-Tipps	185

## Wissen

Vorsicht, Kunde: PayPal-Kunde wider Willen	68
CeBIT 2016: Die IT-Branche im Partnerland Schweiz	70
Flatrate statt TV: Illegale Angebote	114
Abmahngefahr bei zwielichtigen Angeboten	117
Service optimiert: Ticketsystem OTRS an der Uni	136
Recht: BGH präzisiert Haftung für Links	144
Funknetze: Was bei WLAN wichtig wird	152
eSIM: Fest eingebaute SIM-Karten kommen	160
NFC unter Android: Zufallszahlen aus dem Perso	170
Datenschutz: Verschlüsselung für Cloud-Datenbanken	174

## Praxis & Tipps

Hotline: Tipps und Tricks	146
FAQ: CyanogenMod	150
Verschlüsselung: Windows-Zertifikate überprüfen	156
Android-Apps dekompileieren	164
Linux: Start-Verzögerungen finden und eliminieren	168

## Rubriken

Editorial	3
Leserforum	6
Schlagseite	11
Story: Die Reisende von Matthias Falke	186
Stellenmarkt	198
Inserentenverzeichnis	200
Impressum	201
Vorschau	202

(c) t

---

**IN ALLER KÜRZE**

2

---

**THEMA****Conrad Pramböck: Warum Gehaltserhöhungen nur kurzfristig wirken**

3

Gehaltserhöhungen wirken sich meist nur kurzfristig motivierend auf die Leistung der Mitarbeiter aus. Wem es gelingt, einen Mitarbeiter ein halbes Jahr mit einem höheren Grundgehalt zu motivieren, kann sich schon glücklich schätzen. In der Regel verflüchtigen sich die positiven Effekte beim Mitarbeiter bereits nach ein bis zwei Monaten, allerdings zu dauerhaft höheren Kosten für das Unternehmen. Warum dies so ist und welche Folgen Arbeitgeber daraus ableiten sollen, erläutert der Autor im aktuellen Fachbeitrag.

---

**RECHTSPRECHUNG****» ARBEITSRECHT**

Unwirksame Kündigungsvereinbarung in befristetem Arbeitsvertrag	6
KV-Zeitschriften: Quartalskündigung als „Mindeststandard“	7
Kündigung eines älteren Arbeitnehmers wegen mangelnder Teamfähigkeit	8
Sozialwidrigkeit: keine Deckung der Fixkosten durch geringere Entlohnung im neuen Job	10
Kündigung wegen langer Krankenstände sozialwidrig?	10
Sozialwidrigkeit: Berücksichtigung von Unterhaltszahlung an Ex-Frau	11
Vergleich bei Dienstvertragsauflösung als Exekutionstitel	11

**» SOZIALVERSICHERUNGSRECHT**

Witwenpension: Anrechnung nicht ausgeschütteter Gewinne an Alleingesellschafter	11
Prüfung der Invalidität: Berücksichtigung therapeutischer Maßnahmen?	13

**» STEUERRECHT**

Dirigent: Beschäftigung in Deutschland – Mittelpunkt der Lebensinteressen	14
BFG: Dienstwagen – Streichung des Pendlerpauschales nicht verfassungswidrig	14
Begünstigte Besteuerung einer Infektionszulage für Stationsarzt	15
Keine Familienbeihilfe zwischen Schulabschluss und Sozialjahr	15

---

**NEUE VORSCHRIFTEN****» SOZIALRECHT**

Neues Familienzeitbonusgesetz sowie Änderungen im KBG und anderen Gesetzen	16
--	----

---

**ARTIKELRUNDSCHAU**

20

---

**IMPRESSUM**

5



**ENTSCHEIDUNGEN**

**ARBEITSRECHT**

Einhaltung des Mindestlohns bei öffentlicher Auftragsvergabe EuGH 17.11.2015, C-115/14, <i>RegioPost</i>	6
Ankündigung des Verbrauchs von Urlaub und Zeitausgleich während der Kündigungsfrist keine Vertrauensunwürdigkeit bzw beharrliche Dienstpflichtverletzung OGH 28.10.2015, 9 ObA 122/15d	8
Rückgabe eines Schlüssels nach Arbeitgeberkündigung – kein Entlassungsgrund OGH 29.9.2015, 8 ObA 53/15z	8
Mäßigung der Konventionalstrafe für Verstoß gegen Konkurrenzklausel auf unter ein Bruttomonatsentgelt bei fehlendem Schaden angemessen OGH 28.10.2015, 9 ObA 105/15d	8
Verbindlichkeit unzulässiger Betriebsvereinbarung OGH 28.10.2015, 9 ObA 109/15t	10
Einschränkung des Entlassungsrechts des Arbeitgebers durch einzelvertragliche Bindung an Entscheidung durch Disziplinarkommission zulässig und wirksam OGH 29.10.2015, 8 ObA 74/15p	11
Durch Konzernvertretung abgeschlossene Disziplinarordnung gilt konzernweit bis auf jenen Betrieb, aus dem Abschlusskompetenz nicht übertragen wurde OGH 28.10.2015, 9 ObA 114/15b	12
KollV Arbeitskräfteüberlassung: Anspruch auf Zulagen nach dem Beschäftiger-KollV besteht neben dem Grundlohn nach dem KVAÜ OGH 28.10.2015, 9 ObA 157/14z	12
Nichtgewährung eines Intranetz Zugangs an extern Beschäftigte – keine Diskriminierung eines Arbeitnehmers mit Behinderung bei Stellenausschreibung OGH 24.9.2015, 9 ObA 98/15z	15
Anfechtung der Auflösung eines Lehrverhältnisses während der Probezeit wegen (psychischer) Krankheit nur nach BEinstG möglich OGH 29.9.2015, 8 ObA 62/15y	15
Altersdiskriminierung: Wiederum Vorlage von „reparierten“ Anrechnungssystemen OGH 24.9.2015, 9 ObA 20/15d	17
Auflösung eines Lehrverhältnisses in der Probezeit wegen Schwangerschaft: Höhe des Schadenersatzes nach dem GIBG OGH 27.8.2015, 9 ObA 87/15g	18
Nichtverlängerung eines befristeten Arbeitsverhältnisses eines begünstigten behinderten Arbeitnehmers – schlechtes Abschneiden bei Auswahlverfahren als sachlicher Grund; keine Diskriminierung aufgrund Behinderung OGH 25.9.2015, 8 ObA 66/15m	20
Kündigung eines Hausbesorgers rechtswirksam – angebotene Ersatzwohnung erschwinglich OGH 24.9.2015, 9 ObA 112/15h	21
Kündigungsanfechtung – Fälligkeit des nachzuzahlenden Entgelts grundsätzlich erst mit Rechtskraft des stattgebenden Urteils OGH 29.9.2015, 8 ObS 10/15a	22
Elternteilzeit: Tragen eines rosafarbenen Haarbandes durch Busfahrer stellt keinen Kündigungsgrund dar OGH 24.9.2015, 9 ObA 82/15x	23
Einstweilige Verfügung gegen die Verwendung widerrechtlich kopierter Daten des ehemaligen Arbeitgebers OGH 24.9.2015, 9 ObA 93/15i	25

## Inhalt

### ARBEITSLOSENVERSICHERUNGSRECHT

Verfügbarkeit trotz Teilzeit-Studiums in Deutschland BVwG 23.11.2015, W209 2112191-1	26
Fehlende Ausbildung sowie Erfordernis österreichweiter Reisebereitschaft in einem Stellenangebot – unzumutbare Beschäftigung BVwG 18.11.2015, L511 2115291-1	26
Überprüfung der Deutschkenntnisse und der Eignung für Akkordarbeit obliegt dem potentiellen Arbeitgeber und nicht der Vorwegbeurteilung durch den Arbeitslosen BVwG 27.10.2015, W228 2115140-1	27
Während der Arbeitslosigkeit gebuchter Familienurlaub – kein Grund für Nachsicht vom Ruhen der Leistung bei Auslandsaufenthalt BVwG 4.11.2015, G305 2113736-1	27
Verspätete Antragstellung während Ausbildung in einer Implacementstiftung – Leistungsverlust BVwG 10.11.2015, W218 2110847-1	28
Verspätete Antragstellung während eines AMS-Deutschkurses – Leistungsverlust BVwG 27.11.2015, W228 2116836-1	28
Leistungsverlust wegen verspäteter Antragstellung während Besuchs einer Ausbildung im BBRZ BVwG 17.11.2015, W216 2111117-1	28
Wechsel von Studium auf eine andere Ausbildung während des Weiterbildungsgeldbezuges zulässig BVwG 10.11.2015, W218 2104756-1	29

### SOZIALRECHT

Freie Dienstverträge von TaxitänzerInnen VwGH 1.10.2015, Ro 2015/08/0020	29
Tätigkeit als Vortragender kann freier Dienstvertrag, aber nicht Werkvertrag sein VwGH 21.9.2015, Ra 2015/08/0045	30
Beginn der Selbstversicherung bei Pflege eines nahen Angehörigen VwGH 4.11.2015, Ro 2015/08/0022	31
Kein Unfallversicherungsschutz für Schüler bei Chemieexperiment OGH 22.10.2015, 10 ObS 106/15h	32
Kein Berufsschutz für Personenschützer und Sicherheitskraft OGH 2.9.2015, 10 ObS 83/15a	32
Mitwirkungspflicht an ambulanter Therapie in der Freizeit OGH 22.10.2015, 10 ObS 105/15m	32
Keine Erhöhung der Witwenpension einer geschäftsführenden Gesellschafterin OGH 1.10.2015, 10 ObS 77/15v	33
Höhe der Witwenpension nach Scheidung OGH 2.9.2015, 10 ObS 46/15k	33
Anrechnung einer Versorgungsrente auf die Ausgleichszulage – Meldepflichtverletzung des Sachwalters OGH 1.10.2015, 10 ObS 68/15w	35
Ausgleichszulage zur (Halb-)Waisenpension – Pauschalanrechnung von Unterhalt OGH 2.9.2015, 10 ObS 78/15s	36



Pflegegeldanspruch eines schwer behinderten Kindes: Zuerkennung außergewöhnlichen Pflegebedarfs bei notwendiger mehrmaliger nächtlicher Nachschau schließt Erschwerniszuschlag nicht aus OLG Wien 13.10.2015, 10 Rs 98/15b	36
Voraussetzungen einer Entziehung – Beweislast OGH 22.10.2015, 10 ObS 59/15x	37
Neubemessung des Pflegebedarfs nach Vollendung des 15. Lebensjahres OGH 1.10.2015, 10 ObS 32/15a	38
Kinderbetreuungsgeldanspruch einer Rechtsanwältin OGH 2.9.2015, 10 ObS 67/15y	39

## AKTUELLE SOZIALPOLITIK

Die wichtigsten Neuerungen rund um das Arbeitsrechts-Änderungsgesetz (ARÄG) 2015 CHRISTIAN DUNST	41
Das Vereinbarkeitspaket – Änderungen im Mutterschutz- und Väter-Karenzgesetz ab 1.1.2016 BIANCA SCHRITTWIESER	43
Wichtige Änderungen im Bereich der Sozialversicherung im zweiten Halbjahr 2015 WOLFGANG PANHÖLZL	46

## AUS DER PRAXIS – FÜR DIE PRAXIS

Geltendmachung der nicht entrichteten Beiträge der Abfertigung neu im Insolvenzverfahren unter Beachtung schadenersatzrechtlicher Aspekte MARGIT MADER	54
---	----

## NEUE BÜCHER

<i>Resch/Wallner (Hrsg)</i> Handbuch Medizinrecht ANNA LISA ENGELHART	62
<i>Sonntag</i> Vorübergehende Invalidität nach dem SRÄG 2012 HELMUT IVANSITS	62
<i>Grundeis</i> Fair handeln – Netzwerk lokaler Solidarität. Wege zur gewerkschaftlichen Machtentwicklung und Mitgliederwerbung im Handel THOMAS KALLAB	63
<i>Fadler</i> Stress und Burnout. Erkennen – Vorbeugen – Handeln JOHANNA KLÖSCH	63
<i>Meinel/Heyn/Herms</i> Teilzeit und Befristungsgesetz – TzBfG – Kommentar MARKUS SCHIECHTL	64
<i>Hartig</i> Altersdiskriminierung im öffentlichen Dienst HELMUT ZIEHENSACK	64

## BÜCHEREINGANG

65



**ABHANDLUNGEN**

**Mitarbeitergespräch und Personalakte: Arbeits- und Dienstrecht im Lichte des § 16 ABGB** 3  
 HANNES SCHNELLER

**Die Tücken von Novellierungen** 15  
 WOLFGANG KOZAK

**Grenzüberschreitende Gesundheitsversorgung in Hinblick auf das primäre und sekundäre Unionsrecht – Umsetzung der Patientenmobilitäts-RL in nationales Recht** 19  
 STEPHANIE PRINZINGER

**ENTSCHEIDUNGSBESPRECHUNGEN**

**Leiharbeits-RL: Keine Kontrolle der Verbote und Einschränkungen von Leiharbeit durch die Gerichte** 26  
 RENÉ SCHINDLER  
 zu EuGH vom 17.3.2015, C-533/13, *AKT/Shell Aviation Finland*

**Alkoholkontrollen per Alkomat** 30  
 GERT-PETER REISSNER/KARL SCHNEEBERGER  
 zu OGH vom 20.3.2015, 9 ObA 23/15w

**§ 24 Abs 2 KBGG und Beschäftigung iSd VO (EG) 883/2004** 37  
 CHRISTOPH KUNZ  
 zu OGH vom 24.3.2015, 10 ObS 117/14z

**Reichweite der gesetzlichen Fiktion des § 3 Abs 5 AVRAG** 41  
 DIANA NIKSOVA  
 zu OGH vom 28.4.2015, 8 ObA 28/15y

**Verjährung von Ersatzansprüchen wegen Mobbings** 46  
 HELMUT ZIEHENSACK  
 zu OGH vom 21.5.2015, 1 Ob 81/15s

**Gehaltslisten der Interessenvertretung übermittelt: Geheimnisverrat durch Betriebsratsmitglied?** 51  
 HANNES SCHNELLER  
 zu OGH vom 27.5.2015, 8 ObA 17/15f

**Kein Heimspiel für Arbeitgeber** 55  
 FLORIAN G. BURGER  
 zu OGH vom 25.6.2015, 8 ObA 41/15k

**AUS DER GESCHICHTE DES ARBEITSRECHTS UND DES SOZIALRECHTS**

**Isidor Ingwer (1866–1942) – Jurist der Arbeiterklasse und Mitbegründer der österreichischen Arbeitsrechtswissenschaft** 59  
 PETER GOLLER

**BUCHBESPRECHUNGEN**

*Chaloupek (Hrsg)* 64  
 Eduard März als Wirtschaftshistoriker und Wirtschaftspolitiker  
 CHRISTIAN DIRNINGER

*Gahleitner/Mosler (Hrsg)* 65  
 Arbeitsverfassungsrecht  
 OLAF DEINERT

*Ennöckl* 66  
 Der Schutz der Privatsphäre in der elektronischen Datenverarbeitung  
 KONRAD GRILLBERGER

*Börner* 67  
 Die fondsakzessorische Direktzusage einer Betriebsrente  
 MONIKA DRS

*Düwell/Schubert (Hrsg)* 68  
 Mindestlohngesetz – Handkommentar  
 NORA MELZER-AZODANLOO

## Inhalt

<i>Däubler/Bonin/Deinert</i> AGB-Kontrolle im Arbeitsrecht GÜNTHER LÖSCHNIGG	69
<i>Schörghofer</i> Grenzfälle der Arbeitskräfteüberlassung WOLFGANG GORICNIK	69
<i>Helmer</i> Stress am Arbeitsplatz als Herausforderung für das Arbeitsrecht BIRGIT WALDHÖR	70
<b>ANKÜNDIGUNG</b>	
<b>Zeller Tagung</b> <b>Wiener Arbeitsrechtsforum</b>	72

# ARBEITS- UND SOZIALRECHTSKARTEI

Redaktion: Univ.-Prof. Dr. Franz Marhold, Mag. Stefan Menhofer  
1210 Wien, Scheydgasse 24, Telefon: 01/24 630, Fax: 01/24 630/51,  
E-Mail Redaktion: redaktion@lindeverlag.at



## INHALTSVERZEICHNIS

<b>ERWIN RATH</b> .....	42
<b>Fragen zur behördlichen Lohnkontrolle</b>	
<b>DORIS BRAUN</b> .....	52
<b>Subsidiäre Entgeltfortzahlung durch den Arbeitgeber bei erneuter Schwangerschaft während der Elternkarenz aufgrund der Nichtgewährung von Wochengeld</b>	
<b>ALEXANDER WITTEW / SIMONE RÄDLER</b> .....	57
<b>Geschäftsführer und Vorstand – Arbeitnehmer im Zivilprozess?</b>	
<b>Arbeit macht laut Langzeitstudie nicht psychisch krank</b> .....	60
<b>MICHAEL F. M. EFFENBERG</b> .....	61
<b>Welcher Kollektivvertrag ist bei Tankstellen anzuwenden?</b>	
<b>Lehrlingsentschädigung für Lehrlinge bei Kfz-Verleihunternehmungen</b> .....	62
<b>WERNER SEDLACEK</b> .....	63
<b>Geschäftsführer von Rechtsanwalts-GmbHs: Ausnahme von der Teilversicherung in der Kranken- und Unfallversicherung nach dem ASVG</b>	
<b>Anpassung nach dem B-KUVG für das Kalenderjahr 2016</b> .....	70
<b>GERDA ERCHER-LEDERER / ERWIN RATH</b> .....	71
<b>Neues aus der Gesetzgebung</b>	
● Update zum Vereinbarkeitspaket 2015	
<b>ALFRED SHUBSHIZKY</b> .....	72
<b>Praxis-News aus Sozialversicherungs-, Lohnsteuer- und Arbeitsrecht in Kurzform</b>	
<b>EDITH MARHOLD-WEINMEIER</b> .....	78
<b>Aus der aktuellen Rechtsprechung</b>	
● OGH: Entlassung/Disziplinarverfahren	● OGH: Beschäftigung in ausgegliederten Rechtsträgern/Fürsorgepflicht
● OGH: Auflösung in der Probezeit wegen Behinderung	

### INHALT 2 · 2016

Editorial  
Impressum

#### Entscheidungen

#### Verfahrensrecht

BVerfG 1 BvR 2480/13 v. 13.07.2015

Presserechtlicher Informantenschutz bei Durchsuchungen und Beschlagnahmen

BVerfG 2 BvR 2718/10, 1849, 2808/11 v. 16.06.2015

Gewährleistung des Richtervorbehalts vor Wohnungsdurchsuchung (Ls) *m. Anm. Park*

BVerfG 2 BvR 497, 498, 499, 1054/12 v. 29.01.2015

Durchsuchung einer Rechtsanwaltskanzlei (Ls)

BGH 2 StR 97/14 v. 10.06.2015

Rechtsstaatswidrige Tatprovokation

BGH 1 StR 128/15 v. 19.05.2015

Polizeiliche Tatprovokation

BGH 3 StR 470/14 v. 23.07.2015

Pflicht zur Mitteilung verständigungsbezogener Erörterungen

BGH 5 StR 9/15 v. 14.04.2015

Verständigungsbezogene (Vor-)Gespräche als Unterfall der »Erörterung des Verfahrensstandes« *m. Anm. Kudlich*

BGH 1 StR 579/14 v. 25.06.2015

Verständigungserörterungen in und außerhalb der Hauptverhandlung

BGH 4 StR 470/14 v. 25.02.2015

Verständigungsbezogene Erörterungen nach Beginn der Hauptverhandlung

BGH 2 StR 139/14 v. 17.06.2015

Gespräche über Teileinstellung des Verfahrens als verständigungsbezogene Erörterungen

BGH 2 StR 75/14 v. 21.07.2015

Mitteilung von verständigungsbezogenen Erörterungen

**I** BGH 1 StR 149/15 v. 23.07.2015  
**V** Mitteilungspflicht bei Verständigungserörterungen **95**

BGH 2 StR 123/14 v. 08.01.2015

Mitteilungspflicht bei Verständigung über Haftverschonung (Ls) **96**

BGH 5 StR 20/15 v. 14.04.2015

»Gesamtverständigung« mit mehreren Angeklagten **96**

BGH 5 StR 82/15 v. 25.03.2015

Unterbliebene Belehrung bei Verständigung (Ls) **98**

**65**

OLG Frankfurt/M. 1 Ss 293/14 v. 11.02.2015

Verständigung über zur Bewährung auszusetzende Freiheitsstrafen **98**

**67**

OLG Rostock 20 Ws 110/15 v. 02.06.2015

Verständigung über Bewährungsstrafe **100**

**70**

OLG Braunschweig 1 Ws 90/15 v. 16.04.2015

Bindungswirkung der Entscheidung des Beschwerdeggerichts *m. Anm. Weidemann* **102**

**70**

OLG Celle 1 Ss (OWi) 118/15 v. 22.07.2015

Hinzuziehung eines Dolmetschers zur Hauptverhandlung **104**

**78**

LG Lüneburg 26 Qs 108/15 v. 28.04.2015

Notwendige Verteidigung wegen Schwierigkeit der Rechtslage **105**

**81**

#### Strafrecht

**87**

BGH 5 StR 264/14 v. 12.08.2014

Grenzen sukzessiver Mittäterschaft **106**

**90**

BGH 3 StR 88/14 v. 19.08.2014

Verwendung von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen vom Ausland aus **106**

**91**

BGH 4 StR 233/14 v. 26.02.2015

Einschleusen von Ausländern *m. Anm. Marco Mayer* **107**

**92**

BGH 3 StR 33/15 v. 09.07.2015

Verwenden der Kennzeichen eines verbotenen Vereins (Rockerkuten) **113**

**94**

OLG Bamberg 2 OLG 8 Ss 15/15 v. 08.06.2015

Strafbarkeit eigenmächtiger Anhebung von Abiturnoten durch Schulleiter **117**

## Inhalt

### Aufsatz

Das Gewahrsamerfordernis des § 97 Abs. 2 S. 1 StPO: Eine einfachgesetzliche Begründung eines gewahrsamsunabhängigen Beschlagnahmeverbots für anwaltliche Unterlagen

Jörg Oesterle

118

Lutz Eidam, Der Organisationsgedanke im Strafrecht

Claus Roxin

125

### Zeitschriften

Auslese wichtiger Fachzeitschriftenbeiträge

127

### Rezensionen

Daniel Wegerich, Moderne Kriminalgesetzgebung: Produzent von Parteiverrat. Auswirkungen strafprozessualer Absprachen und Aufklärungshilfen auf den Parteiverrat in Strafsachen (§ 356 StGB)

Hanno Durth

123

### Vorschau

Aus dem Inhalt der nächsten Hefte:

Helmut Fünfsinn/Alexander Kolz Gegenwärtige Nutzung und Anwendungsperspektiven der Elektronischen Überwachung in Deutschland; Matthias H. Gehm Das Recht auf Akteneinsicht im Steuerstraf- sowie im Besteuerungsverfahren – Zugleich eine Anmerkung zu OLG Rostock, Beschl. v. 07.07.2015 – 20 VAs 2/15, StV 2015, 677 –; Bernd Schünemann Mindestbedingungen einer effektiven Verteidigung in transnationalen europäischen Strafverfahren;

Ulrich Eisenberg BGH, Beschl. v. 25.02.2015 – 5 StR 184/15 (Handeltreiben mit Btm); Katrin Höffler LG Limburg, Beschl. v. 27.04.2015 – 3 Js 1110811–5 KLs (Aufschub der Strafvollstreckung); Paul Krell/Martin Eibach BGH, Urt. v. 15.04.2015 – 1 StR 337/14 (Vortäuschen einer Straftat); Helmut Pollähne BGH, Beschl. v. 08.01.2015 – 3 StR 590/14 (Nötigung); Christoph Sowada BGH, Urt. v. 23.04.2015 – 4 StR 607/14 (Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer).

Die Homepage des *Strafverteidiger* erreichen Sie unter folgender Adresse: [stv-online.de](http://stv-online.de).  
Die Online-Version des StV finden Sie auf [JURION.de](http://JURION.de).

→ Editorial .....	1
<b>Klinische Arzneimittelprüfung – Neuerungen im Recht der Europäischen Union</b> <i>Von Christian Kopetzki</i>	

## Beiträge

→ Die Auswirkungen des Strafrechtsänderungsgesetzes (StRÄG) 2015 auf den medizinischen Bereich .....	4
--	---

Mit dem StRÄG 2015, das mit 1. 1. 2016 in Kraft getreten ist, erfolgte die wohl größte Strafrechtsreform der vergangenen Jahre. Diese Reform hat auch Auswirkungen auf den medizinischen Bereich. So wird zum einen die grobe Fahrlässigkeit generell definiert (§ 6 Abs 3 StGB), was mittelbar bei den fahrlässigen Tötungs- (§§ 80, 81 StGB) und Verletzungsdelikten (§ 88 StGB) im Kontext medizinischer Behandlungen zu Veränderungen führen kann (A.). Im Bereich der fahrlässigen nicht-schweren Körperverletzung (§ 88 Abs 1 StGB) wird eine spezielle Privilegierung für den medizinischen Bereich eingeführt (§ 88 Abs 2 Z 3 StGB), um das besondere Risiko für Verletzungen sachgerecht zu berücksichtigen (B.). Schließlich wird im Suchtmittelbereich der Grundsatz „Helfen statt Strafen“ ausgeweitet, indem die Anzeigepflicht minderschwerer Suchtgiftdelikte durch eine Verständigungspflicht der Gesundheitsbehörden substituiert (§ 13 Abs 2 a und 2 b Suchtmittelgesetz [SMG]) und damit der Grundsatz „Therapie statt Strafverfahren“ unterstrichen wird (C.). Diese zentralen Änderungen werden kurz dargestellt und am Ende zusammenfassend gewürdigt (D.).

*Von Alois Birklbauer*

→ Klinische Prüfung von Arzneimitteln im Umbruch .....	8
<b>Überblick über wesentliche Änderungen durch die VO (EU) 536/2014</b>	

Die VO (EU) 536/2014 bringt nicht nur eine umfassende Umgestaltung des Genehmigungsverfahrens für klinische Prüfungen, sondern präzisiert auch deren materielle Voraussetzungen (va betreffend vulnerable Personengruppen). Weiterer zentraler Eckpunkt ist die Normierung weitreichender Veröffentlichungspflichten für Sponsoren.

*Von Claudia Zeinhofner*

→ ÄrzteG: Organzuständigkeit, Kompetenzübertragung und -überschreitung ...	16
--	----

Das ÄrzteG normiert zur Wahrnehmung der Aufgaben der Ärztekammer bestimmte Kammerorgane, weist diesen jeweils konkrete Kompetenzen zu und ermöglicht in Einzelfällen auch eine Aufgabenübertragung an ein anderes Organ. Spannend ist hier vor allem das Verhältnis zwischen Vollversammlung, Vorstand und Präsidium. Diesem Thema und Fragen der Zuständigkeit sowie der Vorgangsweise und Rechtsfolge bei Kompetenzüberschreitungen auf Bundesebene ist der Beitrag gewidmet.

*Von Lukas Stärker*

## Gesetzgebung und Verwaltung

*Bearbeitet von Gerhard Aigner und Meinhild Hausreither*

→ IVF-Behandlung bei Minderjährigen .....	19
→ Kundmachungen .....	20

## Rechtsprechung

→ Keine Haftung des ärztlichen Gerichtssachverständigen trotz Fachüberschreitung .....	22
--	----

**OGH 30. 7. 2015, 10 Ob 50/15 y**

*Mit Anmerkung von Aline Leischner-Lenzhofer*

→ Irreführende Bezeichnung einer augenärztlichen Ordination als „Klinik“ .....	28
--	----

**OGH 11. 8. 2015, 4 Ob 134/15 g**

*Mit Anmerkung von Verena Christine Blum*

# Rechtsprechung in Leitsätzen

Bearbeitet von Verena Christine Blum, Claudia Gabauer, Dietmar Jahnel, Ingrid Jez, Veronika Kräftner, Aline Leischner-Lenzhofer und Claudia Zeinhofer

→ Arzneimittel- und Apothekenrecht, Arzthaftung, Berufsrecht, Datenschutzrecht, Krankenanstaltenrecht, Privatversicherungsrecht, übertragbare Krankheiten, Unterbringungs- und Heimaufenthaltsrecht . . . . . **31**

# Forum

→ Diskussionsbeitrag zu *Martin Kind*, Aufklärung über Verhütungsmittel – Krankenkassen skeptisch, RdM 2015, 175 ff . . . . . **37**  
 Von Markus Kletter

# Bericht

→ Tagung „Das Recht der Fortpflanzungsmedizin 2015: Analyse und Kritik“ . . . . . **37**  
 Von Verena Christine Blum und Claudia Gabauer

# Standards

→ Impressum . . . . . **1**  
 → Buchbesprechungen . . . . . **38**  
 → Veranstaltungen und Seminare . . . . . **40**

Humanitäre Soforthilfe. Unabhängig. Unparteiisch. Unbürokratisch.

## Wir lassen die Hilfe nicht untergehen.

Ärzte ohne Grenzen ist mit Schiffen auf dem Mittelmeer unterwegs, um Bootsflüchtlinge in Seenot zu retten und medizinisch zu versorgen.

schulwurf

Erste Bank IBAN AT43 2011 1289 2684 7600 Telefon 0901 700 800 (Mehrwertnummer: 7 Euro Spende pro Anruf) [www.aerzte-ohne-grenzen.at](http://www.aerzte-ohne-grenzen.at)

### INHALT 3 · 2016

DVBI aktuell  
Vorschau/Impressum

III  
VII

#### Aufsätze

Völker-, unions- und verfassungsrechtliche  
Möglichkeiten einer Begrenzung der  
Zuwanderung von Flüchtlingen und  
Asylsuchenden

Dr. Klaus Ritgen, Berlin

137

Mission Goldfinger – Die Deutsche Bundesbank  
unter dem Objektschutzschirm der Bundespolizei  
Prof. Dr. Marc Wagner, Brühl und Polizeioberst  
Andreas Schmidt, Koblenz

149

Möglichkeiten und Grenzen von  
Betriebsbeschränkungen als Mittel der  
Lärmreduktion

Prof. Dr. Jürgen Kühling, LL.M., und Dipl.-Jur. (Univ.)  
Martin Seiler, Regensburg

155

Ausgleich der Länder an die Kommunen für  
Vergabegesetze?

Ministerialrat a.D. Dr. Klaas Engelken, Winterbach

163

#### Berichte

120 Jahre Reichsgerichtsgebäude – Symposion in  
Leipzig

Rechtsanwalt und Notar Prof. Dr. Bernhard Stürer,  
Richter am BGH-Anwaltssenat, Münster/Osnabrück

167

Tagung junger Prozessrechtswissenschaftler  
2015 – Einheit der Prozessrechtswissenschaft? –  
Tagung am 18./19. September 2015 an der  
Universität zu Köln

Wiss. Mit. Patricia Bals, Köln

173

#### Buchbesprechungen

Rengeling/Middeke/Gellermann (Hrsg.): Handbuch  
des Rechtsschutzes in der Europäischen Union

Prof. Dr. Rüdiger Stotz, Luxemburg

175

Marsch/Vilain/Wendel (Hrsg.): Französisches und  
Deutsches Verfassungsrecht

Prof. Dr. Uwe Kischel, LL.M. (Yale), attorney-at-law  
(New York), Greifswald

176

Heun: Verfassung und Verfassungsgerichtsbarkeit  
im Vergleich

Prof. i.R. Dr. Helmut Goerlich, Leipzig

177

Stöckel: Smart Sanctions in der Europäischen  
Union

Prof. Dr. Markus Kotzur, Hamburg

178

Isensee/Kirchhof (Hrsg.): Handbuch des  
Staatsrechts der Bundesrepublik Deutschland

Präsident des Bundesfinanzhofs, Prof. Dr. h.c. Rudolf  
Mellinghoff, München

179

Jasper: Religiös und politisch gebundene  
öffentliche Ämter

Prof. (em.) Dr. Wolfgang Rübner, Köln/Meckenheim

181

#### Rechtsprechung

##### Bundesverwaltungsgericht

BVerwG, Urteil vom 11.11.2015 – 6 C 58.14 –

Diskriminierungsverbot fordert keine  
angemessenen Schienennetz-  
Benutzungsbedingungen

183

BVerwG, Urteil vom 1.10.2015 – 7 C 8.14 –

Personengesellschaften können Sammler im  
Sinne des KrWG sein

188

BVerwG, Urteil vom 20.10.2015 – 3 C 15.14 –

Zuständigkeit für den Erlass einer Anordnung  
zur Umsetzung von Verhaltenspflichten

192

BVerwG, Beschluss vom 29.10.2015 – 3 B 70.15 –

Wiedereinsetzung in den vorigen Stand wegen  
Divergenz

194

##### Oberverwaltungsgericht

Nds OVG, Beschluss vom 10.12.2015 – 5 ME 199/15 –

Nachprüfbarkeit der Entscheidung des  
Richterwahlausschusses und des  
Bundesministers

196

Beilagenhinweis:

Mit dieser Ausgabe verteilen wir eine

Beilage der Verlag C.H. Beck oHG, München.

Wir bitten freundlich um Beachtung.

**Schriftleiter** Dr. Herbert von Golitschek, Präsident a. D. des Bayerischen Verwaltungsgerichts Würzburg, Am Sonnenhang 1, 97204 Höchberg, Tel. (09 31) 4 52 06 49, Fax (09 31) 4 52 09 21; E-Mail: bayvbl@boorberg.de

## Inhalt

### Abhandlungen

*Bischof/Hindinger/Pukelsheim*, Listenverbindungen – ein Relikt im bayerischen Gemeinde- und Landkreiswahlgesetz — **73**  
*Stellhorn*, Verstoßen Einheimischenmodelle gegen europäische Grundfreiheiten? — **77**

### Ausbildung und Prüfung

Aufgabe 5 der Ersten Juristischen Staatsprüfung 2013/1 — **107**

### Literatur

Neuerscheinungen — **108**

### Notizen

U. a. Nachrichten, Neues aus der Rechtsprechung, Veranstaltungen, Vorschau, Impressum — **II, III, IV**

### Rechtsprechung

<b>BayVerfGH</b>	E.v. 25.09.2015	<b>Vf. 9-VII-13 u. a.</b>	Popularklage; Zustimmungsbeschluss des Bayerischen Landtags; Staatsvertrag zum Glücksspielwesen in Deutschland; intraföderales Kollegialorgan; landesverfassungswidrige Vertragsbestimmung; Mindestlaufzeit; Zuständigkeits- und Verantwortungsklarheit; demokratische Legitimation; Vetorecht; Kontingentierung; Ermächtigung der Ministerpräsidentenkonferenz; Glücksspielkollegium; Werbebeschränkung für Spielhallen — <b>81</b>
<b>BayVGH</b>	B.v. 10.08.2015	<b>22 ZB 15.1113</b>	Immissionsschutzrechtliche Genehmigung für Windkraftanlage; Anforderungen an die Schallimmissionsprognose; Anwendung der DIN ISO 9613-2 für die Schallimmissionsprognose; Anhaltswerte des Entwurfs der DIN 45680; Bedeutung von Abnahmemessungen — <b>95</b>
	U.v. 10.03.2015	<b>1 N 13.354 u. a.</b>	Teilflächennutzungsplan „Windkraft“; Normenkontrollanträge der Nachbargemeinde und von Bürgern der Nachbargemeinde; qualifizierter Abstimmungsbedarf; fehlende Rechtsnormqualität gegenüber Nachbargemeinde und deren Bürgern; anderweitiger Rechtsschutz — <b>98</b>
	B.v. 23.06.2015	<b>8 CE 15.1023</b>	Beschwerde; einstweiliger Rechtsschutz; kein Anspruch auf Berücksichtigung einer zweiten Zufahrt bei Straßenbaumaßnahmen, soweit für das Grundstück bereits eine angemessene Zufahrtsmöglichkeit besteht — <b>100</b>
	U.v. 22.06.2015	<b>14 BV 14.2067</b>	Beihilfe; berücksichtigungsfähiges Kind; eigener Beihilfeanspruch des Kindes; erhöhter Bemessungssatz des Beihilfeberechtigten — <b>101</b>
<b>BVerwG</b>	B.v. 25.08.2015	<b>1 B 40.15</b>	Aufklärungsrüge; Beweismaß; Glaubensfreiheit; Flüchtlingsanerkennung; kirchliches Selbstbestimmungsrecht; Konversion; Glaubenspraxis; Mitgliedschaft; Religion; religiöse Identität; religiöse Verfolgung; Staatskirchenrecht; Taufe; weltanschauliche Neutralität — <b>104</b>

### Wissenswertes für den Rechtsanwalt

**BVerfG** B.v. 03.09.2015 **1 BvR 1983/15** Rechtsstaatsprinzip; wirkungsvoller Rechtsschutz; bürgerlich-rechtliche Streitigkeit; Erledigung von Gerichtsverfahren in angemessener Zeit; Terminsverlegung; Erscheinen eines wissenschaftlichen Artikels; Wissenschaftsfreiheit — **106**

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK  
WIRTSCHAFTS UNIVERSITÄT WIEN  
WIRTSCH D3-7151/Beil.  
UND  
VERWALTUNG

**THEMENHEFT ZUM GEWERBEARCHIV**

**Aktuelle Fragen  
des Friedhofs- und Bestattungsrechts**

Vorträge der 7. Speyerer Tage für Friedhofs- und Bestattungsrecht 2015

*Alexander Niestedt, Speyer*

*Univ.-Prof. Dr. Jan Ziekow, Speyer*

*Prof. Dr. Ulrich Stelkens, Speyer*

*Miriam A. Wabnitz, Speyer*

*Torsten F. Barthel, Berlin*

*Prof. Dr. Dr. Tade Matthias Spranger, Bonn*

*Univ.-Prof. Dr. Christoph Brüning, Kiel*

*Leitung: Prof. Dr. Ulrich Stelkens*

**1/2016**

*Seite 1 - 64*

*Gildebuchverlag*

## **Aktuelle Fragen des Friedhofs- und Bestattungsrechts**

**Vorträge der 7. Speyerer Tage für Friedhofs- und Bestattungsrecht 2015**

### **Friedhofsplanungs- und -genehmigungsverfahren**

Alexander Niestedt / Univ.-Prof. Dr. Jan Ziekow, Speyer

S. 1

### **Pietät, Totenfürsorge, Totenruhe und postmortales Persönlichkeitsrecht in der neueren Rechtsprechung zum Friedhofs- und Bestattungsrecht**

– **Entwicklungen in den Jahren 2014 und 2015** –

Prof. Dr. Ulrich Stelkens / Miriam A. Wabnitz, Speyer

S. 11

### **Grabnutzungsrechte und sonstige Nutzungsrechte an Friedhöfen**

Torsten F. Barthel, Berlin

S. 22

### **Umweltschutz im Friedhofs- und Bestattungswesen**

Prof. Dr. Dr. Tade Matthias Spranger, Bonn

S. 31

### **Kommunale Gestaltungsmöglichkeiten bei Friedhofssatzungen**

Univ.-Prof. Dr. Christoph Brüning, Kiel

S. 37

### **Bestattungsgewerbe als zulassungspflichtiges Gewerbe?**

– **Gestaltungsmöglichkeiten de lege ferenda**

Prof. Dr. Ulrich Stelkens, Speyer

S. 48

## Abhandlungen

Entwicklungen im Messe- und Ausstellungsrecht 2013 - 2015	Dr. Heinrich Hilderscheid, München	S. 49
Handwerksrechtsnovelle von 2003. Was waren die Ergebnisse?	Dr. rer. pol. Klaus Müller, Göttingen	S. 54
Mindestlöhne und ILO-Kernarbeitsnormen: Kernprobleme und Perspektiven sozialer Sekundärziele im Vergaberecht – Teil I	Prof. Dr. Claas Friedrich Germelmann, Hannover	S. 60
Die Menschenwürde im Businessplan: zur fallpraktischen ökonomischen Relevanz einer juristisch-dogmatischen Streitigkeit	Prof. Dr. Mike Wienbracke, Recklinghausen	S. 66

## Buchbesprechungen

Bloehs/Frank, Akkreditierungsrecht, Kommentar	Dr. Peter Bleutge, Wachtberg	S. 87
Schlachter/Heinig (Hrsg.), Europäisches Arbeits- und Sozialrecht. Zugleich Band 7 der Enzyklopädie Europarecht	Prof. Dr. Walter Frenz, Aachen	S. 88

## Rechtsprechung und Erlasse

### Verfassungsrecht, Europarecht, allgemeines Wirtschaftsverwaltungsrecht, allgemeines Gewerberecht

Blaulichtberechtigung, privater Dienstleistungserbringer, qualifizierter Krankentransport, Auslandsrückholddienst, Rettungsdienst – Begriff, Ausnahmegenehmigung, Berufsausübungsfreiheit	BVerwG	12.03.15	3 C 28.13	S. 68
---	--------	----------	-----------	-------

Mitnahme von E-Scooter, Bus, ÖNV, Beförderungsbedingungen, Behinderter, einstweiliges Verfügungsverfahren	OLG Schleswig	20.11.15	1 U 64/15	S. 71
---	---------------	----------	-----------	-------

### Gewerbeordnung und sonstiges Gewerberecht

Sachverständiger, erneute Bestellung, besondere Sachkunde, Nachweis, Zweifel, Zertifizierung, Gesamtwürdigung	VG Berlin	30.09.15	4 K 35.15	S. 73
---	-----------	----------	-----------	-------

### Gaststätten, Handel, Dienstleistungen, Ladenschluss

Verkaufsverpackung, Vollständigkeitserklärung, Eigenmarke, Erstinverkehrbringer, Abfüller, Handelsunternehmen, Systembeteiligung, Verursacherprinzip	BVerwG	30.09.15	7 C 11.14	S. 76
--	--------	----------	-----------	-------

Sperrzeitverstöße, Fortgeltung einer Auflage nach GastG nach Inkrafttreten des NGastG, Außenbewirtschaftung, Zwangsgeldandrohung, einstweiliger Rechtsschutz	VG Hannover	09.11.15	11 B 3507/15	S. 78
--	-------------	----------	--------------	-------

Gaststättenrechtliche Erlaubnis, Umweltinformationszugang, Akteneinsicht, einstweiliger Rechtsschutz	VGH München	22.09.15	22 CE 15.1478	S. 80
--	-------------	----------	---------------	-------

Gaststätte, Außengastronomie, Sondernutzungserlaubnis, Gleichbehandlungsgebot	VG Neustadt/Weinstr.	11.09.15	4 K 179/15.NW	S. 81
---	----------------------	----------	---------------	-------

### Planungsrecht, Umweltrecht, sonstiges Wirtschaftsverwaltungsrecht

Windkraftanlage, Abschaltung, Ersatz, Einspeisevergütung	KG Berlin	09.03.15	2 U 72/11.EnWG	S. 83
--	-----------	----------	----------------	-------

## Rechtsprechung und Erlasse Online

Exklusiv für Abonnenten: Zusätzliche Entscheidungen abrufbar unter [www.gewerbe-archiv.de](http://www.gewerbe-archiv.de)

### Verfassungsrecht, Europarecht, allgemeines Wirtschaftsverwaltungsrecht, allgemeines Gewerberecht

Religionsgemeinschaft, „Jehovas Zeugen“, Status einer Körperschaft des öffentlichen Rechts	BVerfG	30.06.15	2 BvR 1282/11	online
--	--------	----------	---------------	--------

Kopiervergütung, Pauschalvergütung, Verwertungsgesellschaft, Ausschüttung an Verleger/Autoren, Vervielfältigung zum privaten/kommerziellen Gebrauch, gerechter Ausgleich	EuGH	12.11.15	C-572/13 (Hewlett-Packard Belgium)	online
--	------	----------	------------------------------------	--------

Bauaufsichtliche Nutzungsuntersagung einer Wettannahmestelle als

**Fortsetzung Inhalt 4. Umschlagseite**



# RdE – Recht der Energiewirtschaft

## Heft 12/2015

### A. Beiträge

<i>Säcker</i>	Der selbstständige Unternehmensteil vor dem administrativen Aus? – Die doppelt enge Auslegung des § 64 Abs. 5 EEG durch das BAFA am Beispiel der »eigenen Abnahmestelle«	493
<i>Jacob</i>	Auskünfte im Bekanntmachungsverfahren gem. § 46 EnWG – zugleich Besprechung von BGH-»Springe« –	500
<i>de Wyl/Weisel/ Blumenthal- Barby</i>	Netzintegration von zentralen Batteriegroßspeichern	507

### B. Rechtsprechung

<i>BGH</i>	Urteil vom 6.5.2015 – VIII ZR 255/14 Zu den Voraussetzungen des Formaldehydbonus nach § 27 Abs. 5 EEG 2009	514
<i>OLG Düsseldorf</i>	Beschluss vom 12.8.2015 – VI-3 Kart 119/14 (V) Zur Anerkennung einer freiwilligen Selbstverpflichtung zur Verlustenergiebeschaffung	518
<i>OLG Düsseldorf</i>	Beschluss vom 23.9.2015 – VI-3 Kart 113/13 (V) Zur Festlegung der Erlösobergrenzen für die zweite Regulierungsperiode	524
<i>OLG Düsseldorf</i>	Beschluss vom 21.10.2015 – VI-3 Kart 163/09 (V) Zur Anwendung des Verteilungsfaktors bei der Erlösobergrenzenfestsetzung	537
<i>OLG Dresden</i>	Urteil vom 3.2.2015 – 4 U 1152/14 Zur Erstattungsfähigkeit von im Vorfeld eines Enteignungsverfahrens angefallenen Anwaltskosten	541
<i>OLG Köln</i>	Urteil vom 7.5.2015 – 7 U 127/14 Zu den Voraussetzungen einer Versorgungsunterbrechung	543
<i>LG Kiel</i>	Urteil vom 10.6.2015 – 12 O 351/14 Zur Fälligkeit von Rechnungsbeträgen in der Grundversorgung	544
<i>LG Lübeck</i>	Beschluss vom 19.2.2015 – 14 S 193/14 Zur spartenübergreifenden Versorgungsunterbrechung	548

### C. RdE aktuell

<i>Hampel</i>	Energierегulierung – Neues aus Gesetzgebung und Praxis- IV/2015	549
---------------	---	-----

#### Beilagenhinweis:

Mit dieser Ausgabe verteilen wir eine Beilage von Carl Heymanns.  
Wir bitten freundlich um Beachtung.

# baurechtliche blätter:bbi

WU  
D3-2125

WU  
WIRTSCHAFTS  
UNIVERSITÄT  
WIEN VIENNA  
UNIVERSITY OF  
ECONOMICS  
AND BUSINESS

## baurechtliche blätter:bbi

### Herausgeber und Schriftleitung:

K. Giese, D. Jahnel

### Beirat:

A. Kanonier, G. Kienastberger,  
W. Kirchmayer, W. Kleewein,  
A. Kreiner, S. Miessgang,  
R. Mikulits, R. Moritz,  
H. Neuhofer, K. Petermandl,  
P. Trippl, A. Waldstätten

### Ständige Mitarbeiter:

M. Auer, B. Eggmeier-Schmolke,  
H. Hinterhofer, F. Keschmann

### Redaktionsassistentz:

H. Stummer

Heft 1, Februar 2016

19. Jahrgang

## Aufsatz

Dr. Gerhard Baumgartner,  
Dr. Mathis Fister

Die spätere Verwendung von Wohnobjekten als  
Freizeitwohnsitze nach der Novelle LGBl 31/2015  
zur Kärntner Bauordnung (K-BO) 1

## Rechtsprechung

Öffentliches Recht 9

Burgenland 9 · Niederösterreich 9 ·  
Oberösterreich 10 · Salzburg 11 ·  
Steiermark 12 · Tirol 13 · Vorarlberg 14 ·  
Wien 15

Zivilrecht 15

Vergaberecht 28

Neues Baurecht 29

Burgenland 29 · Kärnten 29 ·  
Niederösterreich 29 · Oberösterreich 29 ·  
Salzburg 29 · Steiermark 30 · Tirol 30 ·  
Vorarlberg 30 · Wien 30

Impressum 31

Ausgewertet im Abstract Service IBZ



<b>Titelthema</b>				
<b>Arbeit</b>			<b>Zwischenbilanz: Ein Jahr gesetzlicher Mindestlohn</b>	Seit Januar 2015 gilt der gesetzliche Mindestlohn von 8,50 Euro. Über seine Einführung wurde lange gestritten. Es gab etliche Prognosen, die einen drastischen Abbau von Stellen – insbesondere für Geringqualifizierte – vorhergesagt hatten, wenn in Deutschland eine gesetzliche Lohnuntergrenze eingeführt würde. Was ist im ersten Jahr mit dieser Untergrenze tatsächlich passiert? Was hat der Mindestlohn gebracht? Wie wird von einigen Arbeitgebern versucht, ihn zu umgehen? Welche wichtigen Urteile gab es dazu und welche rechtlichen Fragen sind noch offen?
<b>Soziales</b>	9	CLAUDIA FALK	<b>Ein Jahr gesetzlicher Mindestlohn</b> Wer profitiert? Wo hapert es noch?	
<b>Recht</b>	16	MARTA BÖNING/TORSTEN WALTER	Gesetzlicher Mindestlohn in Deutschland: <b>Jahresbilanz der Rechtsprechung</b>	
<b>Position</b>	4	OLIVER KAHLERT	<b>Unsolidarische Sonderregelung für Syndikusanwälte: Befreiung von der Rentenversicherungspflicht</b>	
<b>Magazin</b>	5		Gesetzentwurf zum Pflegeberufsgesetz: <b>Gewerkschaften warnen vor Schmalspurausbildung</b>	Die Bundesregierung plant in diesem Jahr noch einen dritten Baustein zur Reform der Pflege. Damit sollen die Kommunen wieder stärker in die Planung, Steuerung und Beratung der Pflege eingebunden werden. Passend dazu hat die Bertelsmann Stiftung schon 2014 ein »Konzept für ein regionales Pflegebudget« veröffentlicht. Es ist im Kern ein sparpolitisches Modell zur Reduzierung des Bedarfs an professionellem Pflegepersonal.
	6		<b>Personalia</b>	
	7		<b>Aus der Gesetzgebung</b>	
	8		<b>Termine</b>	
	8		Sprachkurse bei der BA mit über 220.000 Flüchtlingen	
<b>Pflege</b>	22	DANIEL KREUTZ	<b>Die »regionalen Pflegebudgets«</b> Wie die Bertelsmann Stiftung und Prognos AG die Pflege billiger machen wollen	
	27	HANS NAKIELSKI	<b>Große Pflegereform: Das ändert sich schon in diesem Jahr</b>	
<b>Arbeit</b>	28	ROLF WINKEL/HANS NAKIELSKI	Arbeit und Arbeitslosenversicherung: <b>Was sich zum Jahreswechsel änderte</b>	<b>Soziale Sicherheit Online</b> Das Plus für Abonnenten:
<b>Soziales</b>	32	ROLF WINKEL/HANS NAKIELSKI	Grundsicherung, Kindergeld, Kinderzuschlag, BAföG, Unterhalt: <b>Die wichtigsten Änderungen im Sozialbereich ab 2016</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Alle Beiträge ab 1/2014 online</li> <li>• Leistungsfähige Volltextsuche</li> <li>• Zeitsparende Kurzfassungen</li> <li>• Nützliche Arbeitshilfen</li> <li>• Links auf externe Quellen</li> </ul>
	38		<b>Impressum</b>	Zugangsdaten anfordern auf: <a href="http://www.SozialeSicherheit.de/">www.SozialeSicherheit.de/</a> registrierung

### Beratungshilfegesetz

## Anspruch auf Beratungshilfe

BVerfG, Beschluss vom 7. 10. 2015 – 1 BvR 1962/11

Prof. Dr. Ulrich Wenner

**Ein Anspruch auf Beratungshilfe kann auch beim Widerspruch gegen sozialrechtliche Bescheide bestehen. Das Gericht darf den Antrag nicht pauschal mit der Begründung ablehnen, der Antragsteller handele mutwillig oder könne den Widerspruch selbst einlegen.**

Wenn sich das BVerfG ausführlich mit einem Beschluss des Amtsgerichts Landshut aus dem Jahr 2011 über die Ablehnung von Beratungshilfe befasst und einer Verfassungsbeschwerde dagegen stattgibt, hat das etwas zu bedeuten. Das höchste deutsche Gericht will ersichtlich signalisieren, dass es die bei den Amtsgerichten verbreitete Praxis, Beratungshilfe für Widersprüche in sozialrechtlichen Angelegenheiten mit der pauschalen Begründung abzulehnen, der Betroffene könne den Widerspruch auch selbst einlegen, nicht für verfassungskonform hält.

### Beschwerdeführer gilt als »Querulant«

Der Beschwerdeführer hatte durch einen Anwalt Widerspruch gegen einen Bescheid der DRV Bund eingelegt, mit dem ein Antrag auf Maßnahmen zur medizinischen Rehabilitation abgelehnt worden war. Nachträglich beantragte er dafür Beratungshilfe. Das zuständige Amtsgericht lehnte das mit der Begründung ab, die Rechtsverfolgung sei mutwillig und im Übrigen habe der Betroffene den Widerspruch auch ohne Unterstützung durch einen Bevollmächtigten begründen können. Diese Entscheidung verletzt nach Auffassung des BVerfG den Anspruch des Beschwerdeführers auf »Rechtswahrmengleichheit« (Art. 3 Abs. 1 in Verbindung mit Art. 20 Abs. 1 und Abs. 3 GG).

Ganz deutlich betonen die Verfassungsrichter, dass der »Unbemittelte« bei der Wahrnehmung seiner Rechte einem Bemittelten gleichzustellen sei. Vergleichsperson ist der »Bemittelte«, der »bei der Inanspruchnahme von Rechtsrat auch die

hierdurch entstehenden Kosten berücksichtigt und vernünftig abwägt«. Wenn ein Versicherter, der einen Bevollmächtigten im Widerspruchsverfahren selbst bezahlen müsste, sich nach Abwägung aller Umstände – Wichtigkeit der Sache, tatsächliche und rechtliche Schwierigkeiten, eigene Kenntnisse und Artikulationsmöglichkeiten – für dessen Beauftragung entscheiden würde, darf einem nicht zahlungsfähigen Menschen die Beratungshilfe nicht versagt werden.

### Anspruch auf Beratungshilfe schon beim Widerspruch

Praktisches Gespür lassen die Verfassungsrichter auch hinsichtlich des Umfangs der vom Bevollmächtigten zu leistenden Hilfe erkennen. Das Amtsgericht hatte sich auf den Hinweis beschränkt, der Betroffene könne den Widerspruch auch selbst einlegen. Das ist nach § 84 SGG offensichtlich richtig und ebenso offensichtlich trivial, weil der Anwalt vor allem zur Begründung des Widerspruchs bestellt worden war. Dazu heißt es aus Karlsruhe erfreulich deutlich: »Regelmäßig führt nicht die bloße Einlegung des Widerspruchs zur begehrten Änderung der angefochtenen Entscheidung, sondern erst dessen sorgfältige Begründung«. Im Klartext: wenn der Bevollmächtigte für den Betroffenen im Widerspruchsverfahren etwas erreichen will, muss er den Widerspruch eingehend begründen.

Das kann er lassen, wenn er sich von vornherein nichts erwartet, so dass das Widerspruchsverfahren nur »Durchlaufstation« zum sozialgerichtlichen Verfahren ist. Was

## Inhalt

- Beratungshilfegesetz**  
BVerfG: Anspruch auf Beratungshilfe
- Krankenversicherung**  
BVerfG: Demokratische Legitimation des G-BA bleibt ungeklärt
- Alterssicherung**  
BVerfG: Rentenbesteuerung ist verfassungsgemäß
- Krankenversicherung**  
BSG: Verwahrung ist keine Krankenhausbehandlung
- Krankenversicherung**  
BSG: Krankengeld bei mehreren Tätigkeiten
- Pflegeversicherung**  
BSG: Zuschuss für Umbau einer Dusche
- Kinderbetreuung**  
VG Darmstadt: Eltern zahlen selbst für Kleinkinderbetreuung
- Rentenversicherung**  
SG Heilbronn: Bank haftet bei voreiliger Auszahlung an die Erben
- Unfallversicherung**  
Hessisches LSG: Entschädigung nach Hepatitis-Infektion
- Krankenversicherung**  
LSG Niedersachsen-Bremen: Anspruch auf Cannabis-Tropfen zur Schmerztherapie
- Grundsicherung**  
SG Mainz: Hartz IV-Ausschluss für Ausländer verfassungswidrig?
- Impressum**

## In diesem Heft

<b>Einleitung</b>	173
<b>Die Einkommensteuererklärung für 2015</b>	174
Wichtige Änderungen des Jahres 2015 im Überblick	174
Rechtsgrundlagen für die Einkommensbesteuerung	181
Das Formular E 1 für 2015: Überblick und Änderungen	208
Musterformular E 1	211
Erläuterungen zum Musterformular E 1	219
<b>Die Beilage L 1k (steuerliche Berücksichtigung von Kindern) für 2015</b>	245
Überblick und Änderungen	245
Musterformular L 1k	246
Erläuterungen zur Beilage L 1k	248
<b>Die Beilage E 1a (betriebliche Einkünfte) für 2015</b>	251
Überblick und Änderungen	251
Musterformular E 1a	252
Erläuterungen zur Beilage E 1a	256
<b>Die Beilage E 1a-K (vereinfachte Version für kleine Unternehmen) für 2015</b>	266
Die neue Beilage im Überblick	266
Musterformular E 1a-K	267
Erläuterungen zur Beilage E 1a-K	269
<b>Die Beilage E 1b (Vermietung und Verpachtung) für 2015</b>	271
Überblick und Änderungen	271
Musterformular E 1b	272
Erläuterungen zur Beilage E 1b	274
<b>Die Beilage E 1c (Land- und Forstwirtschaft) für 2015 im Überblick</b>	278
<b>Die Beilage E 1kv (Kapitalvermögen) für 2015</b>	278
Überblick und Änderungen	278
Musterformular E 1kv	281
Erläuterungen zur Beilage E 1kv	283
<b>Die Feststellungserklärung für 2015</b>	287
Das Formular E 6 samt Beilagen E 6a, E 6a-1, E 6b, E 6c, E 61 für 2015 im Überblick	287
<b>Die Erklärung zur ArbeitnehmerInnenveranlagung für 2015</b>	291
Das Formular L 1: Überblick und Änderungen	291
Musterformular L 1	294
<b>Die Körperschaftsteuererklärung für 2015</b>	298
Das Formular K 1: Überblick und Änderungen	298
Musterformular K 1	299
Erläuterungen zum Musterformular K 1	304
<b>Die Umsatzsteuererklärung für 2015</b>	308
Wichtige Änderungen des Jahres 2015 im Überblick	308
Das Formular U 1: Überblick und Änderungen	309
Musterformular U 1	314
Erläuterungen zum Musterformular U 1	317
<b>Stichwortverzeichnis</b>	343
<b>Anmerkungsverzeichnis</b>	347

Impressum: Siehe letzte Umschlagseite

Diese SWK-Ausgabe ist auch einzeln, außerhalb des Abonnements, zum Preis von EUR 29,- inkl. MwSt, exkl. Versandkosten, erhältlich. Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in diesem Heft trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Redaktion oder des Verlages ausgeschlossen ist.

# SWK

**Redaktion:** Prof. Gerhard Gaedke/Dr. Gerhard Kohler  
Dr. Christa Lattner/Mag. Stefan Menhofer  
Dr. Michael Tumpel

**Tel. Redaktion:** +43 1 24 630, **Fax:** DW 51

**E-Mail Redaktion:** redaktion@lindeverlag.at

**Tel. Verlag:** +43 124 630 Serie, **Fax:** DW 23

**Adresse:** 1210 Wien, Scheydgasse 24

**IN ALLER KÜRZE**

23

**THEMA**

<b>Lukas-Sebastian Swoboda:</b> Die Einlösung nach §§ 1422 f ABGB	24
<b>Andreas Gerhartl:</b> Ersatz von Detektivkosten	28

**GESETZGEBUNG**

Aktuelle Gesetzesvorhaben (Stand: 28. 1. 2016)	31
--	----

**RECHTSPRECHUNG****» FAMILIENRECHT**

Unterhaltsbemessungsgrundlage – zweckgebundene Arbeitgeberleistung zum Nachkauf von Versicherungszeiten	32
Kinderunterstützung der Ärztekammer als Eigeneinkommen des Kindes	32
Keine grundverkehrsrechtlichen Beschränkungen für naheheliche Vermögensaufteilung eines Zweitwohnsitzes	32
Beschränkte Prüfungsbefugnisse des Unterbringungsgerichts bei allgemeinen Behandlungen	33

**» SACHENRECHT**

Kein Herausgabeanspruch des Eigentümers gegen den Käufer	33
--	----

**» ERBRECHT**

Anerbenrecht – Bemessung von Pflichtteilsansprüchen nach dem Übernahmepreis nicht verfassungswidrig	33
---	----

**» SCHULDRECHT**

Flugreise als relatives Fixgeschäft	34
Gebrauchtwagenkauf – vorsätzliches Verschweigen eines zu erwartenden Getriebeschadens	34
Anspruch des Bestellers einer Steuerungssoftware auf Herausgabe des Administratorenpassworts?	35
Erlag wegen mehrerer Forderungsprätendenten	35
Rücktritt des Erben von der Honorarvereinbarung mit dem Erbensucher	35

**» MIET- UND WOHNRECHT**

Rückgängigmachung unberechtigter Änderungen des Vermieters – Außerstreitverfahren	35
Eröffnung eines Konkurrenzbetriebs im Haus als genehmigungsbedürftige Widmungsänderung	36
Keine Sicherheitsbedenken gegen Umwidmung einer Wohnung in Büroräume einer Bank	36
Nachträglicher Balkonanbau an das Wohnungseigentumsobjekt nicht genehmigungsfähig	36
Einheitliche Abstimmung über mehrere Beschlussthemata zulässig	36

## INHALTSVERZEICHNIS

» **SCHADENERSATZ**

Aufklärungspflichten des Pferdevermieters	37
Keine Schutzwirkungen des Geschäftsraummietvertrags für Kunden	37
Schadenersatz für Datenverlust	37
Schadensteilung bei Warnpflichtverletzung nur wegen Mitverschuldens, nicht wegen Sphärenzurechnung	37
Schmerzensgeld für Stalking	38
Keine Amtshaftung für Unfall eines Kindes während des verpflichtenden Kindergartenjahrs	38

» **VERFAHRENSRECHT**

Zulässigkeit des Rechtswegs für Streitigkeit über Recht auf Viehtrieb	39
Präklusion des Ablehnungsrechts auch in Parallelverfahren	39
Nichtigkeit des Verfahrenshilfbeschlusses wegen fehlender Begründung	39
Beginn der Rechtsmittelfrist bei Zustellung im ERV – Regelung verfassungsrechtlich unbedenklich	39

## LITERATURÜBERSICHT

40

**Herausgeber:**

Hofrat des OGH Univ.-Prof. Dr. Georg E. Kodek, LL.M.  
Hofrat des OGH Univ.-Prof. Dr. Matthias Neumayr

**Redaktion:**

Mag. Wolfgang Kolmasch  
E-Mail: wolfgang.kolmasch@lexisnexis.at

**Impressum:**

Offenlegung gemäß § 25 MedienG:

**Medieninhaber und Herausgeber** ISd § 1 Abs 1 Z 8 und Z 9 MedienG: LexisNexis Verlag ARD Orac GmbH & Co KG | Sitz: Marxergasse 25, 1030 Wien | Unternehmensgegenstand: LexisNexis ARD Orac ist ein führender Fachverlag in Österreich im Bereich Steuern, Recht und Wirtschaft, der die Tradition der Verlagshäuser Orac und ARD unter internationalem Dach fortführt. LexisNexis ARD Orac ist ein Tochterunternehmen der international tätigen Verlagsgruppe RELX Group, deren Legal Division weltweit unter dem Namen LexisNexis firmiert. | Blattlinie: Rechtsinformation und Wirtschaftsinformation; aktuelle rechtliche Neuerungen | Geschäftsführung: Alberto Sanz de Lama | Unbeschränkt haftender Gesellschafter: Orac Gesellschaft m.b.H., Marxergasse 25, 1030 Wien | Kommanditist: Reed Messe Salzburg Gesellschaft m.b.H., Am Messezentrum 6, 5021 Salzburg | Beteiligungsverhältnisse: Alleiniger Gesellschafter der Orac Gesellschaft m.b.H.: Reed Elsevier Austria GmbH, Am Messezentrum 6, 5021 Salzburg | Gesellschafter der Reed Messe Salzburg Gesellschaft m.b.H.: Reed Elsevier Overseas B.V., Radarweg 29, 1043 NX Amsterdam (0,1 %); Reed Elsevier Austria GmbH, Am Messezentrum 6, 5021 Salzburg (99,9 %) | Alleiniger Gesellschafter der Reed Elsevier Austria GmbH: Reed Elsevier Overseas B.V., Radarweg 29, 1043 NX Amsterdam | Alleiniger Gesellschafter der Reed Elsevier Overseas B.V.: Reed Elsevier Holdings B.V., Radarweg 29, 1043 NX Amsterdam | Gesellschafter der Reed Elsevier Holdings B.V.: RELX Group plc, 1-3 Strand (http://www.relxgroup.com/aboutus/Pages/Home.aspx), London WC2N 5JR (50 %); Reed Elsevier Holdings Ltd., 1-3 Strand, London WC2N 5JR (50 %) | Gesellschafter der RELX Group plc: RELX PLC (52,9 %), RELX NV (47,1 %) | Gesellschafter der RELX PLC: mehr als 75 % im Streubesitz | Gesellschafter der RELX NV: mehr als 75 % im Streubesitz | Gesellschafter der Reed Elsevier Holdings Ltd.: RELX Group plc (100 %) | Redaktion: Marxergasse 25, 1030 Wien.

Derzeit gilt Anzeigenpreisliste Stand Jänner 2016 | **Verlags- und Herstellungsort:** Wien | Die Zeitschrift erscheint 22-mal im Jahr | **Einzelheftpreis** 2016: 15 €; **Jahresabonnement** 2016: 242 € inkl. MwSt bei Vorauszahlung; Preisänderungen vorbehalten | Bankverbindung: Bank Austria, IBAN: AT84 1200 0504 2346 8600, BIC: BKAUATWW | Abbestellungen sind nur zum Jahresabschluss möglich, wenn sie bis spätestens 30.11. schriftlich einlangen | Druck: Prime Rate GmbH, Megyeri út 53, H-1044 Budapest. ISSN 1996-2428.

**Verlagsrechte:** Die in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte bleiben vorbehalten. Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne schriftliche

**Lektorat und Autorenbetreuung:**

Mag. Viktoria Eckert, BA  
1030 Wien, Marxergasse 25  
Tel. +43-1-534 52-1121, Fax DW 146  
E-Mail: viktoriam.eckert@lexisnexis.at

**Abonnentenservice:**

Tel. +43-1-534 52-0 | Fax DW 141  
E-Mail: kundenservice@lexisnexis.at

**Anzeigen & Mediadaten:**

Alexander Mayr  
1030 Wien, Marxergasse 25  
Tel. +43-1-534 52-1116, Fax DW 144  
E-Mail: anzeigen@lexisnexis.at  
http://lesen.lexisnexis.at/zs/zak/  
mediadaten.html

Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Mikrofilm, Aufnahme in eine Datenbank oder auf Datenträger oder auf andere Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere Datenverarbeitungsanlagen, verwendbare Sprache übertragen werden. Das gilt auch für die veröffentlichten Entscheidungen und deren Leitsätze, wenn und soweit sie vom Einsender oder von der Schriftleitung redigiert, erarbeitet oder bearbeitet wurden und daher Urheberrechtsschutz genießen. Fotokopien für den persönlichen und sonstigen eigenen Gebrauch dürfen nur von einzelnen Beiträgen oder Teilen daraus als Einzelkopie hergestellt werden. Unbeschadet des § 37a UrhG räumt der Autor mit der Einreichung seines Manuskriptes dem Verlag für den Fall der Annahme das übertragbare, zeitlich und örtlich unbeschränkte ausschließliche Werknutzungsrecht (§ 24 UrhG) der Veröffentlichung in dieser Zeitschrift, einschließlich des Rechts der Vervielfältigung in jedem technischen Verfahren (Druck, Mikrofilm etc.) und der Verbreitung (Verlagsrecht); sowie der Verwertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, einschließlich des Rechts der Vervielfältigung auf Datenträgern jeder Art, der Speicherung in und der Ausgabe durch Datenbanken, der Verbreitung von Vervielfältigungsstücken an die Benutzer, der Sendung (§ 17 UrhG) und sonstigen öffentlichen Wiedergabe (§ 18 UrhG) in allen Sprachen ein. Mit der Einreichung von Beiträgen von Arbeitsgruppen leistet der Einreichende dafür Gewähr, dass die Publikation von allen beteiligten Autoren genehmigt wurde und dass alle mit der Übertragung sämtlicher Rechte an den Verlag einverstanden sind. Mit dem vom Verlag geleisteten Honorar ist die Übertragung sämtlicher Rechte abgegolten. Aufgrund der Honorierung erlischt die Ausschließlichkeit des eingeräumten Verlagsrechts nicht mit Ablauf des dem Jahr des Erscheinens des Beitrags folgenden Kalenderjahres (§ 36 UrhG). Für die Verwertung durch Datenbanken gilt dieser Zeitraum keinesfalls.

Beiträge, die ausschließlich Online erscheinen, werden derzeit wie Beiträge, die im Print publiziert werden, abgerechnet. Der Verlag behält sich vor, das Abrechnungsmodell für reine Online-Publikationen, die ab 2016 eingereicht werden, umzustellen.

**Trotz sorgfältigster Bearbeitung erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Eine Haftung des Verlages, der Herausgeber und der Autoren ist ausgeschlossen. Dies gilt auch für Inhalte, die exklusiv digital veröffentlicht werden.**



## Inhalt

### Aufsatz

Dr. iur. Friedrich L. Cranshaw/Frank M. Welsch, PhD. (RUS)  
**Freigabe von Konten als Problemfeld der Insolvenz-  
 verwaltung — 53**

### Rechtsprechung

Europäische Gerichtsbarkeit  
 EuGH, Urteil vom 15. 10. 2015 – Rs. C-310/14 – Nike  
**Voraussetzung der Unanfechtbarkeit einer Handlung  
 nach der *lex causae* — 76**

Arbeitsgerichtsbarkeit  
 BAG, Urteil vom 7. 7. 2015 – 10 AZR 260/14  
**Nachvertragliches Wettbewerbsverbot — 80**

Zivilgerichtsbarkeit  
 BGH, Urteil vom 16. 7. 2015 – IX ZR 127/14  
**Verjährung eines Anspruchs des Insolvenzschuldners  
 gegen den Insolvenzverwalter — 84**

BGH, Urteil vom 10. 9. 2015 – IX ZR 220/14  
**Unentgeltlichkeit bei Leistung auf einen gegen Sicher-  
 heitsleistung vorläufig vollstreckbaren Titel — 86**

BGH, Urteil vom 17. 9. 2015 – IX ZR 280/14  
**Rechtsverfolgungskosten bei Zahlungsverzug — 88**

BGH, Urteil vom 22. 10. 2015 – IX ZR 171/14  
**Herausgabeanspruch des Sicherungszessionars — 92**

BGH, Urteil vom 22. 10. 2015 – IX ZR 248/14  
**Anfechtung der Zuwendung des Bezugsrechts aus  
 einer Risikolebensversicherung — 94**

### Buchbesprechung

Dr. iur. Dennis Reschke  
**Christian Müller-Gugenberger (Hrsg.), Wirtschafts-  
 strafrecht, 6. Auflage — 97**

### Veranstaltungen — 99

### Nachrichten — 100

## Inhaltsverzeichnis

---

### Aufsatz

#### The application of the CISG in Latin America

Autonomous interpretation, uniform interpretation  
and gap filling

*Ernesto Vargas Weil*, LL.M. (NYU), Santiago de Chile — 233

### Entscheidungen

#### UN-Kaufrecht (CISG)

##### Art. 4 CISG, § 533 ZPO

Legt der Beklagte gegen das Vorbehaltsurteil im  
Urkundenprozess Berufung ein, kann der Kläger im  
Berufungsverfahren vom Urkundenprozess absteigen,  
auch wenn die Frist für die Anschlussberufung ver-  
strichen ist.

##### Art. 4 CISG, § 138 Abs. 4 ZPO, Art. 1243 Abs. 2 CC

1. Die Bestimmung des Lieferortes „Terms of delivery:  
EXW – Ex works“ ist so auszulegen, dass damit der Sitz  
der Verkäuferin gemeint ist.

2. Das Bestreiten der Lieferung der Ware mit Nicht-  
wissen seitens der Käuferin ist nach § 138 Abs. 4 ZPO  
unzulässig.

3. Zu den Voraussetzungen, der Aufrechnung vor  
Gericht nach italienischem Recht (Art. 1243 Abs. 2  
Codice civile italiano).

Deutschland: OLG Celle, Urteil vom 29.1.2015 –

6 U 33/14 \_\_\_\_\_ 247

##### Anmerkung

Aufrechnung in UN-Kaufverträgen

RA Prof. Dr. *Burghard Piltz*, Hamburg \_\_\_\_\_ 250

##### Art. 25, 49 Abs. 1 lit. a, Art. 51 Abs. 2, Art. 75, 78 CISG

1. Auch die Verletzung der Pflicht zur Verschaffung der  
durch Vertrag oder Handelsbrauch vorgeschriebenen  
Dokumente kann eine Vertragsaufhebung gem. Art. 49  
Abs. 1 lit. a CISG rechtfertigen.

2. Auch Mängel der die Ware repräsentierenden Doku-  
mente müssen gemäß Art. 39 CISG gerügt werden.

3. Eine vertragswidrige Dokumentenvorlage unter  
einem Akkreditiv berechtigt den Käufer zwar, die An-  
nahme der Dokumente zu verweigern, führt jedoch  
nicht stets zur Möglichkeit der Vertragsaufhebung nach  
Art. 49 CISG. Ob die Vorlage konformer Dokumente eine  
Wesentlichkeit im Sinn von Art. 25, 49 Abs. 1 lit. a CISG  
zukommt, ist aufgrund des zugrunde liegenden Kauf-  
vertrags zu entscheiden.

4. Der Begriff der wesentlichen Vertragsverletzung  
nach Art. 25 CISG ist, da das CISG vom Vorrang der Ver-  
tragserhaltung ausgeht, restriktiv auszulegen, so dass  
nur Warenmängel von erheblichem Gewicht hierfür  
relevant sind. Dazu zählen insbesondere solche Mängel,  
die mit zumutbarem Aufwand in angemessener Frist  
nicht behoben werden können, so dass die Ware prak-  
tisch unbrauchbar oder unverkäuflich oder ihr Weiter-  
verkauf jedenfalls nicht zumutbar ist.

5. Zur Darlegungs- und Beweislastverteilung für  
die Vorhersehbarkeit des wesentlichen Nachteils iSd  
Art. 25 CISG.

6. Die Auflösung des ganzen Vertrages nach Art. 51  
Abs. 2 CISG setzt bei gleichartigen (grundsätzlich teil-  
baren) Sachen voraus, dass diese sich praktisch über-  
haupt nicht unterscheiden bzw. nicht – oder nur mit  
großem Aufwand – aussortieren lassen.

7. Zu den Anforderungen an die Spezifizierung der  
Vertragswidrigkeit iSd Art. 39 CISG.

8. Der Lieferzeitpunkt nur dann im Sinn von Art. 25 CISG wesentlich, wenn der Käufer bei Nichteinhaltung lieber keine Lieferung als eine verspätete will.

9. Die Wesentlichkeit iSd Art. 25 CISG bestimmt sich nach dem Erfolg bzw. den Folgen der Vertragsverletzung für die Käuferin und nicht danach, ob das Tun oder Unterlassen der vertragsbrüchigen Partei als besonders schwerwiegend anzusehen ist. Entscheidend ist der Handlungsunwert und nicht der Erfolgswert der Pflichtverletzung.

10. Mehrere für sich allein nicht wesentliche Vertragsverletzungen können kumulativ die Schwelle der Wesentlichkeit erreichen, wobei sie nicht einfach „addiert“ werden können. Erforderlich ist, dass durch die Kombination der verschiedenen Vertragswidrigkeiten der Käuferin vorhersehbar im Wesentlichen entgeht, was sie nach dem Vertrag hätte erwarten dürfen.

11. Zinsen nach Art. 78 CISG werden ab Schadenseintritt geschuldet; unabhängig davon, ob die genaue Höhe des Anspruchs schon feststeht oder nicht. Bei einer Schadensberechnung nach Art. 75 CISG entsteht der Zinsanspruch in dem Zeitpunkt, in dem das Deckungsgeschäft vorgenommen wird.

Schweiz: BG, Urteil v. 2.4.2015 – 4A\_614/2014 \_\_\_\_\_ 250

### § 89b HGB

Der Handelsvertreter / Vertragshändler ist berechtigt, zur Vorbereitung eines ihm zustehenden Ausgleichsanspruches vom Unternehmer Auskunft über die von diesem im letzten Vertragsjahr erzielten bilanzrechtlichen Deckungsbeiträge I – Roherträge – aus den von ihm für den Unternehmer mit den Vertragsprodukten abgeschlossenen Verkaufs- und Vermittlungsgeschäften zu verlangen. Das Auskunftsrecht umfasst auch die mit den Produkten realisierten Deckungsbeiträge aus Ersatz- und Verbrauchsmaterialien sowie aus den damit abgeschlossenen Wartungsverträgen. Die Auskunft hat durch Mitteilung und Vorlage aller Unterlagen zu erfolgen, die für die Entstehung, Fälligkeit und Berechnung der Deckungsbeiträge wesentlich sind.

Deutschland: LG Düsseldorf, Teilurteil vom 28.8.2015 – 33 O 119/12 \_\_\_\_\_ 274

### Anmerkung

Zum Teilurteil des Landgerichts Düsseldorf vom 28.8.2015 – 33 O 119/12

RA Dr. Karl-Heinz Thume, Nürnberg \_\_\_\_\_ 276

## Vertriebsrecht

### § 89b HGB; §§ 123 Abs. 3 Nr. 1, 131 Abs. 1 Nr. 1, 133 UmwG

Geht ein Agenturverhältnis durch eine auf der Seite des Versicherungsunternehmens erfolgte Ausgliederung auf ein anderes Unternehmen nach § 131 Abs. 1 Nr. 1 i.V.m. § 123 Abs. 3 Nr. 1 UmwG über und wird die Beendigung dieses Agenturverhältnisses nach dem Wirksamwerden der Ausgliederung herbeigeführt, so handelt es sich bei der Verbindlichkeit nach § 89b HGB gegenüber dem Versicherungsvertreter um eine Verbindlichkeit im Sinne von § 133 Abs. 1 UmwG, für die das Versicherungsunternehmen als übertragender Rechtsträger haftet.

Deutschland: BGH, Urteil vom 13.8.2015 – VII ZR 90/14 \_\_ 265

### § 87 Abs. 2 HGB

1. Wird dem Handelsvertreter in einer Vertriebsvereinbarung ein bestimmtes Gebiet „exklusiv“ zugewiesen, handelt es sich in der Regel um einen Bezirksschutz im Sinne von § 87 Abs. 2 HGB.

2. Ein Wettbewerbsverbot für den Unternehmer ist möglich, bedarf aber einer eindeutigen vertraglichen Vereinbarung. Die Interessenlage des Handelsvertreters mit Bezirksschutz lässt eine solche Vereinbarung nicht naheliegend erscheinen, anders als beispielsweise bei einem Vertragshändler, der nicht selten darauf angewiesen ist, dass der Unternehmer einen Wettbewerb durch einen Parallelvertrieb unterlässt.

Deutschland: OLG Karlsruhe, Urteil vom 6.11.2014 – 9 U 58/14 \_\_\_\_\_ 270

# Die Aktiengesellschaft

**Börsenpflichtblatt**  
der Frankfurter  
Wertpapierbörse



Zeitschrift für das  
gesamte Aktienwesen,  
für deutsches,  
europäisches und  
internationales  
Unternehmens- und  
Kapitalmarktrecht



Inhalt · 61. Jahrgang · Heft 3/2016

## Aufsätze

RA Jörg-Peter Kraack

### Directors' Dealings bei Erwerbs- und Übernahmeangeboten

In jüngster Vergangenheit waren mehrere Erwerbs- und Übernahmeangebote nach dem WpÜG zu beobachten, hinter denen Mitglieder von Leitungs-, Verwaltungs- oder Aufsichtsorganen der Zielgesellschaft standen. Bei diesen Angeboten fällt eine sehr unterschiedliche Veröffentlichungspraxis hinsichtlich der Meldung von auf das Angebot hin eingelieferten Aktien als Directors' Dealings nach § 15a Abs. 1 WpHG auf. Diese Divergenzen sowohl beim Ob als auch beim Wie der Publizität von Directors' Dealings lassen sich nur teilweise durch eine Verwaltungspraxis der BaFin erklären und geben daher Anlass zu einer umfassenden Untersuchung, die – soweit ersichtlich – noch aussteht. Hierfür besteht dieser Tage umso mehr Anlass, als dass das Recht der Directors' Dealings durch die neue Marktmissbrauchsverordnung (MMVO) nicht nur eine neue Grundlage, sondern mit dem Handelsverbot in Closed Periods sogar eine einschneidende Flanke erhalten hat.

Prof. Dr. Jan Schürnbrand

### Rechtsfolgen von Verstößen gegen die EU-Verordnung zur Abschlussprüfung

Ab dem 17.6.2016 gilt die EU-Verordnung zur Abschlussprüfung und bringt für Unternehmen von öffentlichem Interesse wichtige Neuerungen, etwa die Pflicht zur externen Rotation des Abschlussprüfers und Restriktionen bei sog. Nichtprüfungsleistungen. Ungeachtet ihrer unmittelbaren Anwendbarkeit muss die Verordnung mit den Regeln des nationalen Rechts verzahnt werden. Das gilt insbesondere für die Rechtsfolgen von Verstößen gegen die Vorgaben des Unionsrechts, die die Verordnung und die revidierte Abschlussprüferrichtlinie nur bruchstückhaft regeln. Hierzu liegen das Abschlussprüferaufsichtungsreformgesetz und der Regierungsentwurf für das Abschlussprüfungsreformgesetz vor.

57

70

## Steuer-Journal

RA FAStR Dr. Markus Wollweber

### Der Steuerirrtum bei Umstrukturierung

78

## Rechtsprechung

### Kein Spruchverfahren nach Delisting

BVerfG v. 5.11.2015 – 1 BvR 1667/15

85

### Zulässigkeit positiver Feststellungsklagen im Kapitalanleger-Musterverfahren

BGH v. 5.11.2015 – III ZB 69/14

89

### Kapitalanleger-Musterverfahren, Fortsetzung des Ausgangsrechtsstreits nach teilrechtskräftigem Musterentscheid

OLG München v. 7.7.2015 – 15 W 1115/15

91

### Kapitalanleger-Musterverfahren, Fortsetzung des Ausgangsrechtsstreits nach teilrechtskräftigem Musterentscheid

OLG München v. 1.7.2015 – 20 W 1116/15

93

### Kündigung von Inhaberschuldverschreibungen

OLG München v. 22.6.2015 – 21 U 4719/14

94

### Unternehmensbewertung

LG München I v. 28.5.2014 – 5HK O 22657/12

95

## Buchbesprechungen

Jens Blumenberg/Georg Crezelius/Dietmar Goschl/  
Matthias Schüppen (Hrsg.)

### Festschrift für Wilhelm Haarmann

(Univ.-Prof. Dr. Patrick Velte / Dr. Martin Stawinoga)

99

## Impressum

R 44

## Raus aus der Vertrauenskrise!



Probe lesen und bestellen unter  
[www.otto-schmidt.de/bsn](http://www.otto-schmidt.de/bsn)

## Rechts-Report

### Aus der Rechtsprechung

BGH billigt neuen Bewertungsstandard – auch rückwirkend R 27

### Anlegerschutz

BGH entscheidet erneut zu Swaps R 27

### Neues zur Rechnungslegung

EU-Reform der Abschlussprüfung: Berufsaufsicht R 28

Bilanzierung von Leasingverhältnissen: IFRS 16 R 30

## Kapitalmarkt-Report

### Zahlen, Fakten, Entwicklungen

Aktienrechtliche Themen im Jahr 2016 R 30

Alles neu macht 2016? – Was sich in der kommenden HV-Saison ändern wird R 31

### Börse

Schweizer Börse feiert 20 Jahre elektronischen Börsenhandel R 32

Börse London erwirbt ETF-Datenlieferanten XTF R 33

CBOE zur US-Optionsbörse des Jahres gewählt R 33

Börse Singapur ändert Organisationsstruktur R 33

Börsen Taiwan und Korea kooperieren R 34

## Branchen- und Unternehmens-Report

### Branchen-Nachrichten

Einzelhandelsumsatz 2015 gestiegen R 34

Der Markt für handgehaltene Elektrowerkzeuge R 34

Deutsche Medizintechnik-Branche R 35

### Jahresabschlüsse

Osram AG R 36

Siemens AG R 37

## Bibliothek

Neuerscheinungen R 39

Zeitschriftenspiegel R 40

# Wie Aktienrechtler heute arbeiten: **AG online**

Jeder Aktienrechtler hat natürlich **Die Aktiengesellschaft (AG)**, die führende Fachzeitschrift zum Thema, abonniert.

Alles, was Sie darüber hinaus für Ihren Arbeitsalltag brauchen, können Sie als Abonnent jetzt einfach dazubuchen. Mit dem Modul **AG online** für nur 24 Euro + MwSt. pro Monat.

Sie erhalten ein erstklassiges Recherchetool, das neben der Zeitschrift auch die gewichtigen Kommentare in digitaler Form enthält sowie die renommierten Handbücher zur AG, zu Aufsichtsrat und Vorstand und speziell zur Holding auf der vertrauten Plattform von juris.



Einfach ausprobieren: **4 Wochen kostenlos**

Mehr erfahren: [www.otto-schmidt.de/ag-online](http://www.otto-schmidt.de/ag-online)



## Inhaltsverzeichnis

### Beiträge

Vizepräsident des BGH a.D. Wolfgang Schlick, Karlsruhe  
Aktuelle Rechtsprechung des III. Zivilsenats des BGH zum Kapitalanlagerecht  
– Teil I – 193

Dr. Bernhard Dietrich, Richter am Kammergericht, Berlin  
Anlageziele in der Empfehlungshaftung des Anlageberaters 199

### Rechtsprechung

#### Bankrecht und Kapitalmarktrecht

OLG Celle 24.9.2015 11 U 89/14\* U. a. zur Individualisierung eines zur Verjährungshemmung bestimmten Güteantrags in Anlageberatungsfällen sowie zur Rechtsmissbräuchlichkeit eines Güteantrags zum Zweck der Verjährungshemmung 205

Kammergericht 11.6.2015 12 U 173/13\* Zur Individualisierung eines zur Verjährungshemmung bestimmten Güteantrags in Anlageberatungsfällen 212

Kammergericht 7.8.2015 8 U 191/14\* Zur Frage, ob das Recht zum Widerruf nach § 495 BGB auch nach Einführung des § 495 Abs. 3 BGB die Neugewährung eines Kapitalnutzungsrechts voraussetzt 213

#### Gesellschaftsrecht

Bundesgerichtshof 13.10.2015 II ZR 214/13 Zur vereinfachten Auseinandersetzungsrechnung in einer zweigliedrigen Gesellschaft bürgerlichen Rechts, die kein zu liquidierendes Gesellschaftsvermögen mehr hat 216

Bundesgerichtshof 3.11.2015 II ZR 446/13\* Keine Prozessführungsbefugnis der Gesellschafter einer GbR für eine Vollstreckungsabwehrklage, die einen Vollstreckungstitel betrifft, der sich gegen die Gesellschaft richtet; zur Auswechslung sämtlicher Gesellschafter unter Wahrung der Identität der Gesellschaft bei einer GbR 220

#### Insolvenzrecht und Zwangsvollstreckung

Bundesgerichtshof 2.12.2015 VII ZB 36/13 Zur hinreichenden Bezeichnung einer Sparkasse als Drittschuldnerin 224

Bundesgerichtshof 15.10.2015 IX ZR 296/14 Keine entsprechende Anwendung von § 93 Abs. 2 Satz 2 AktG auf den Insolvenzverwalter 225

#### Sonstiges

Bundesgerichtshof 1.10.2015 V ZB 67/14 Zu den Zulässigkeitsvoraussetzungen für eine Beschwerde gegen die Verweigerung der Urkunds- oder sonstigen Amtstätigkeit des Notars 226

Bundesgerichtshof 1.10.2015 V ZB 171/14 Keine Ausführung einer an den Notar erteilten Weisung, deren Wirksamkeit eine Vertragspartei mit beachtlichen Gründen bestreitet, wenn dadurch dem Widersprechenden unter Umständen unberechtigterweise seine Rechte genommen würden 228

Bundesgerichtshof 20.7.2015 NotSt(Brfg) 3/15 Zum Amtspflichtenverstoß eines Notars, der Grundschuldbestellungen ohne sachlichen Grund durch seine in den zugrunde liegenden Grundstückskaufverträgen bevollmächtigten Mitarbeiter beurkundet 231

Bundesgerichtshof 23.11.2015 NotZ(Brfg) 2/15\* Zur Auslegung des Begriffs der „Unterbrechung“ im Sinne des § 6 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 BNotO bei der Bestellung einer Anwaltsnotarin 234

Bundesgerichtshof	23.11.2015	NotZ(Brfg) 3/15	Zur Bestellung eines Notariatsverwalters nach § 56 Abs. 4 BNotO, wenn ein Notar seines Amtes vorläufig enthoben ist	238
-------------------	------------	-----------------	---	-----

## Bücherschau

Wilhelm Uhlenbruck (Hrsg.)	Insolvenzordnung (InsO), 14. Aufl. Rezensentin: Rechtsanwältin Dr. Barbara Livonius, Frankfurt a. M.	240
Hanns Prütting/Gerhard Wegen/Gerd Weinreich (Hrsg.)	BGB, 10. Aufl.	240
Jürgen Bürkle/Christoph E. Hauschka (Hrsg.)	Der Compliance Officer	240



Alle bankrechtlich relevanten Urteile mit Anmerkungen und Kommentaren seit 1995 im Volltext

# NEU: WuB-Archiv mit Onlinerecherche

Testen Sie WuB-Online jetzt 3 Wochen kostenlos!

Bestellen Sie Ihren Test-Zugang, kostenlos und unverbindlich: E-Mail: [r.becker@wmrecht.de](mailto:r.becker@wmrecht.de) oder [www.wmrecht.de/probe](http://www.wmrecht.de/probe)

Die mit **◆** gekennzeichneten Entscheidungen des BGH sind zum Abdruck in der amtlichen Sammlung vorgesehen.

Nicht amtliche Leitsätze zu Entscheidungen des BGH sind kursiv gesetzt. Leitsätze zu Entscheidungen der Instanzgerichte sind überwiegend durch den Einsender oder die Redaktion verfasst.

Die mit einem \* gekennzeichneten Entscheidungen sind zur Veröffentlichung und Besprechung in der Entscheidungssammlung zum Wirtschafts- und Bankrecht (WuB) vorgesehen.

Nur soweit der Redaktion bis zur Drucklegung die Rechtskraft einer instanzgerichtlichen Entscheidung mitgeteilt worden ist, wird dies im Anschluss an das Aktenzeichen vermerkt. Ein fehlender Rechtskrafthinweis muss daher nicht bedeuten, dass die Entscheidung nicht rechtskräftig geworden ist.

Redaktion: Rechtsanwalt Dr. Christopher Kienle, Frankfurt am Main; Professor Dr. Tobias Letti, LL.M. (EUR), Universität Potsdam; Rechtsanwalt Dr. Helmut Merkel, Frankfurt am Main; Arne Wittig, Essen; Rechtsanwalt Dr. Andreas Lange, Frankfurt am Main (presserechtlich verantwortlicher Redakteur)

Redaktionsbeirat: Rechtsanwalt Thorsten Höche, Chefsyndikus des Bundesverbandes deutscher Banken e.V., Berlin (Vorsitzender); Professor Dr. Dr. Dr. h.c. mult. Klaus J. Hopt, Direktor am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht a.D., Hamburg; Dr. Hans-Ulrich Joeres, Richter am Bundesgerichtshof, Karlsruhe; Ilse Lohmann, Richterin am Bundesgerichtshof, Karlsruhe; Professor Dr. Peter O. Mühlberl, Direktor des Instituts für Internationales Recht des Spar-, Giro- und Kreditwesens an der Johannes Gutenberg-Universität, Mainz; Rechtsanwalt Reinhard Nützel, Chefsyndikus der DZ-Bank AG, Frankfurt a. M.

Verlag: Herausbergemeinschaft WERTPAPIER-MITTEILUNGEN Keppler, Lehmann GmbH & Co. KG, Postfach 11 09 32, 60044 Frankfurt a. M.; Düsseldorf Straße 16, 60329 Frankfurt a. M.; Geschäftsführung: Ernst Padberg (Vorsitzender), Torsten Ulrich, Dr. Jens Zinke

Telefon Redaktion: Dr. Andreas Lange (0 69) 27 32-164, E-Mail: [a.lange@wmrecht.de](mailto:a.lange@wmrecht.de); Lektorat: Dr. Monika Diakité (0 69) 27 32-172, E-Mail: [m.diakite@wmrecht.de](mailto:m.diakite@wmrecht.de);

Sekretariat: Sylvia Mahler (0 69) 27 32-188, E-Mail: [s.mahler@wmrecht.de](mailto:s.mahler@wmrecht.de)

Anzeigen: Ralf Becker (0 69) 27 32-553, E-Mail: [r.becker@wmrecht.de](mailto:r.becker@wmrecht.de); Vertrieb/Nachbestellungen: (0 69) 27 32-142; Telefax (0 69) 23 26 85

Druck: mt druck Walter Thiele GmbH & Co. KG, Carl-Friedrich-Gauß-Straße 6, 63263 Neu-Isenburg, Telefon (0 61 02) 30 77 0.

Bei Einzelbezug des Teils IV der WERTPAPIER-MITTEILUNGEN beträgt der Abonnementpreis monatlich € 92,90 (einschl. 7 % MwSt. € 6,08) + € 7,45 Versandkostenzuschlag (einschl. € -,49 MwSt.). Auslandsbezug ohne Mehrwertsteuer + € 9,10 Versandkostenzuschlag. Für Mitglieder der ARGE Bank- und Kapitalmarktrecht gibt es für die Dauer des Fachanwaltslehrgangs einen Rabatt von 50 % auf den Abonnementpreis.

Im Preis inbegriffen sind die jährlichen zwei Einbanddecken.

Bei Nichtbelieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Arbeitskämpfen bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Abbestellungen nur zum Quartalsende bei dreiwöchiger Kündigungsfrist.

©2016 Herausbergemeinschaft WERTPAPIER-MITTEILUNGEN, Frankfurt am Main – ISSN 0342-6971

**Urheber- und Verlagsrechte:** Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Urheberschutz besteht auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und deren Leitsätze, soweit sie vom Einsender oder der Redaktion erarbeitet oder redigiert worden sind. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

**Manuskripte:** Die Übersendung eines Manuskripts beinhaltet die Erklärung, dass der Verfasser den Beitrag oder einen Beitrag mit gleichem Gegenstand nicht zeitnah anderweitig anbietet. Für unverlangt eingereichte Manuskripte übernehmen Verlag und Redaktion keine Haftung. Mit der Annahme zur Veröffentlichung erwirbt der Verlag vom Verfasser alle Rechte, insbesondere das ausschließliche Verlagsrecht für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts und die Befugnis zur Einspeicherung in eine Datenbank sowie das Recht zur weiteren Vervielfältigung zu gewerblichen Zwecken im Wege eines photomechanischen oder eines anderen Verfahrens.

Hinweise für Autoren unter [www.wertpapiermitteilungen.de](http://www.wertpapiermitteilungen.de)

## WERTPAPIER-MITTEILUNGEN Teil IV

# Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht Rechtsprechungs-Report



Zeitschrift der Deutschen Vereinigung für gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht

Herausgegeben von Joachim Bornkamm und  
Ansgar Ohly  
in Gemeinschaft mit Joseph Drexl und Reto Hilty

**2/2016**

Seiten 49–96  
16. Jahrgang – Februar 2016

## INHALT

- RECHTSPRECHUNGSBERICHT **49** WOLFGANG BERLIT  
Die Rechtsprechung der Instanzgerichte zum Recht des unlauteren Wettbewerbs XVI
- RECHTSPRECHUNG
- URHEBERRECHT **59** OLG Köln 12.6.15 – 6 U 5/15  
Urheberrechtsschutz für militärische Lageberichte – **Afghanistan Papiere**  
**62** OLG München 7.8.14 – 6 U 2165/13  
Weiterentwicklung des „Heute“-Jingles als freie Bearbeitung – **„Heute“-Jingle**  
**68** LG Hamburg 27.3.15 – 308 O 231/12  
Pay-TV als eigenständige Nutzungsart – **Hallo Spencer**  
**71** LG Köln 6.5.15 – 14 O 123/14  
Kriterien für Bestimmung der Gewerblichkeit im Rahmen des § 104 a UrhG  
– **Computerspiel (Ls.)**
- MARKEN- UND  
KENNZEICHENRECHT **72** OLG Köln 14.8.15 – 6 U 9/15  
Fehlender Herkunftshinweis von Schraubenapplikationen auf Armband-  
uhrengehäusen – **Montblanc-Snowcap II**  
**74** OLG Frankfurt a. M. 15.10.15 – 6 U 161/14  
Irreführende geografische Herkunftsangabe des Bestandteils „Germany“  
in Logo – **Vogel® Germany**
- WETTBEWERBSRECHT **77** KG 7.10.15 – 5 U 45/14  
Buchungsvorgangsgestaltung für Flugreise mit Zusatzkosten  
– **Sitzplatzreservierung**  
**81** OLG Köln 30.10.15 – 6 U 84/15  
Wettbewerbsrechtlicher Leistungsschutz für ein Zubehörteil – **Klemmköpfe**  
**84** KG 11.12.15 – 5 U 31/15  
Smartphone-App zur digitalen Vermittlung von Beförderungsaufträgen an  
konzessionierte Mietwagenunternehmer – **UBER Black**  
**92** OLG Karlsruhe 18.12.15 – 4 U 191/14  
Billigkeitskontrolle eines auf Einhaltung der Grundpreisangabenpflicht  
bezogenen Vertragsstrafversprechens – **Seifenblasenflüssigkeit**  
**95** OLG Hamm 25.8.15 – 4 U 165/14  
Etikettierungspflicht nach EnVKV beim Ausstellen von Haushaltsgeräten  
– **Verpackte Kühlschränke**



# GRUR Int

Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht  
INTERNATIONALER TEIL

Zeitschrift der Deutschen Vereinigung für gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht  
In Zusammenarbeit mit dem Max-Planck-Institut für Innovation und Wettbewerb

**2/2016**

Herausgegeben von Josef Drexl und Reto Hilty  
in Gemeinschaft mit Joachim Bornkamm und Ansgar Ohly

Seiten 109–208  
65. Jahrgang – Februar 2016

## INHALT

### AUFSÄTZE

- 109** MARKUS MEYER/ALEXANDER G. ALBRECHT/CHRISTIAN A. KILGER  
Patentability of Known Medical Devices with a New Medical Use – Case Law of the European Patent Office
- 114** GÜNTHER MARTEN  
Die Reform des Unionsmarkensystems 2016
- 122** ALEXANDER LEISTER/LUKAS ROMEIKE  
Individual-, Kollektiv- oder eigene Garantiemarke? Der Schutz von Gütezeichen in der GMV *de lege lata* und *de lege ferenda*

### BERICHTE

- 127** GINTARĖ SURBLYTĖ  
6th GRUR Int. / JIPLP Joint Seminar:  
“Internet search engines in the focus of EU competition law – a closer look at the broader picture”, Munich, 28 October 2015
- 131** MARVIN BARTELS  
Tagungsbericht: „Intellectual Property on Plants: Plant Variety Rights and Alternative Approaches“, Berlin, 30.10.2015

### RECHTSPRECHUNG

#### PATENTRECHT

- EPA 132** EPA 19.11.2015 – G 1/14  
Zulässigkeit der Vorlage einer Rechtsfrage an die Große Beschwerdekammer – **Vorlage an die Große Beschwerdekammer [Abgasanlage]**
- Österreich 134** OGH 22.4.2015 – 4 Ob 20/15t  
Ergänzendes Schutzzertifikat für ein Trägerprotein – **Synflorix II**
- USA 136** U.S. Court of Appeals for the Federal Circuit 2.7.2015  
Kein Ersatz des entgangenen Gewinns aus ausländischen Verträgen nach 35 U.S.C. § 271(f) – **WesternGeco v. ION**
- USA 142** U.S. Court of Appeals for the Federal Circuit 22.7.2015  
Verwendung von einer Protective Order unterliegenden Dokumenten in ausländischen Gerichtsverfahren – **In re: POSCO**

## MARKENRECHT

- EU 144** EuG 18.11.2015 – T-659/14  
Nichtigkeit einer Marke wegen Verletzung von nationalen Ursprungsbezeichnungen – **PORT CHARLOTTE**
- Deutschland 154** OLG Düsseldorf 16.11.2015 – I-20 U 68/15  
EuGH-Vorlage zur Auslegung des Begriffs „Niederlassung“ im Sinne der Gemeinschaftsmarkenverordnung – **Niederlassung**
- Schweiz 156** BGer 17.2.2015 – 4A\_553/2014  
Auslegung von Zeichennutzungsvereinbarungen in einem Anteilskaufvertrag – **Von Roll Hydro / Von Roll Water**

## KENNZEICHENRECHT

- Österreich 160** OGH 11.8.2015 – 4 Ob 75/15f  
Verwirkung namensrechtlicher Ansprüche einer Gemeinde – **unken.at III**

## WETTBEWERBSRECHT

- Österreich 163** OGH 11.8.2015 – 4 Ob 107/15m  
Irrführende Werbung mit Pauschalreisen – **Vorzugspreis für Abonnenten**
- Schweiz 169** BGer 15.4.2015 – 4A\_647/2014  
Unlautere Werbung durch Preisvergleich mit Zeitungsabo – **Videospot SRG**

## URHEBERRECHT

- Großbritannien 173** England and Wales Court of Appeal (Civil Division) 26.3.2015 – [2015] EWCA Civ 204  
EuGH-Vorlage zur Auslegung des Begriffs „Kabel“ im Sinne der InfoSoc-Richtlinie – **ITV Broadcasting Ltd & Ors v. TVCatchup Ltd & Ors**
- Niederlande 180** Rechtbank Midden-Nederland 30.9.2015 – C/16/372666 / HL ZA 14-204  
EuGH-Vorlage zum Streaming illegaler Inhalte – **Filmspeler**
- Schweiz 188** BGer 30.6.2015 – 4A\_203/2015  
Zulässigkeit von pauschalierten Vergütungsansprüchen für die Nutzung betriebsinterner Netzwerke – **Vergütung für Nutzung betriebsinterner Netzwerke**

## BUCHBESPRECHUNG

- 190** RUPPRECHT PODSZUN  
Wirtschaftsordnung durch Zivilgerichte (*Glöckner*)

## JOURNAL OF INTELLECTUAL PROPERTY LAW & PRACTICE

- CURRENT INTELLIGENCE 194** SIOBHAN RYAN  
Target Australia blocks registration of marks seeking to parody 'TAR-JAY' – Lessons for brand owners and parodists
- ARTICLE 196** GERARD KELLY  
A court-ordered graduated response system in Ireland: the beginning of the end?

## INHALT

- AUFSÄTZE** **113** WOLFGANG BÜSCHER  
Aus der Rechtsprechung des EuGH und des BGH zum Lauterkeitsrecht seit  
Ende 2014
- 129** RUDOLF KRAßER  
Die Beteiligung von Verlegern an Vergütungen für gesetzlich zugelassene  
Vervielfältigungen verlegter Werke
- 138** JAN EICHELBERGER  
Abstrakte Farbmarken – Schutzvoraussetzungen und Schutzzumfang
- 146** JOHANNES BROSE  
Das Güterichterverfahren in Patentstreitsachen
- ZUR RECHTSPRECHUNG** **152** RENATE SCHAUB  
Haftung des Inhabers eines privaten Internetanschlusses für Rechts-  
verletzungen im Rahmen von Online-Musiktauschbörsen
- 157** GERALD SPINDLER  
Das Ende der Links: Framing und Hyperlinks auf rechtswidrige Inhalte  
als eigenständige Veröffentlichung?
- REPORT** **160** HENRIKE WEIDEN  
Aktuelle Berichte – Februar 2016
- BUCHBESPRECHUNGEN** **164** MARKUS HOFFMANN/MATHIAS KLEESPIES (Hrsg.): Formular-Kommentar  
Designrecht (*Hackbarth*)
- 165** MANFRED REHBINDER/ALEXANDER PEUKERT: Urheberrecht. Ein Studienbuch  
(Juristische Kurzlehrbücher), 17. neu bearb. Aufl. (*Ludyga*)
- RECHTSPRECHUNG**
- PATENTRECHT** **166** BGH 8.9.15 – X ZR 113/13  
Berücksichtigung zurückgenommener Patentanmeldungen bei Neuheits-  
prüfung – **PALplus**
- 169** BGH 13.10.15 – X ZR 74/14  
Reichweite der wortsinngemäßen Auslegung – **Luftkappensystem**

- URHEBERRECHT **171** BGH 9.7.15 – I ZR 46/12  
Keine öffentliche Wiedergabe durch „Framing“ – **Die Realität II**
- 176** BGH 11.6.15 – I ZR 19/14  
Anforderungen an Zuordnung einer IP-Adresse zu konkretem Internet-anschluss – **Tauschbörse I**
- 184** BGH 11.6.15 – I ZR 7/14  
Reichweite der Aufsichtspflicht bei Internetnutzung durch minderjährige Kinder – **Tauschbörse II**
- 191** BGH 11.6.15 – I ZR 75/14  
Anforderungen an sekundäre Darlegungslast eines Internetanschlusshabers – **Tauschbörse III**
- MARKENRECHT **197** BGH 21.10.15 – I ZR 23/14  
Wahrnehmung einer verkehrsdurchgesetzten Warenform als Herkunftshinweis – **Bounty**
- 201** BGH 21.10.15 – I ZR 173/14  
Voraussetzungen für beiderseitige Erfüllung eines Lizenzvertrags – **Ecosoil**
- WETTBEWERBSRECHT **207** BGH 15.10.15 – I ZR 260/14  
Werbung mittels irreführender Blickfangangaben – **All Net Flat**
- 209** BGH 18.6.15 – I ZR 74/14  
Reichweite der Zurechnung fremder Inhalte – **Haftung für Hyperlink**
- 213** OLG Karlsruhe 18.12.15 – 4 U 191/14  
Billigkeitskontrolle eines auf Einhaltung der Grundpreisangabenpflicht bezogenen Vertragsstrafversprechens – **Seifenblasenflüssigkeit (Ls.)**
- 213** KG 11.12.15 – 5 U 31/15  
Smartphone-App zur digitalen Vermittlung von Beförderungsaufträgen an konzessionierte Mietwagenunternehmer – **UBER Black (Ls.)**
- ARZNEIMITTELRECHT **213** BGH 18.6.15 – I ZR 26/14  
Beachtung des Zuweisungsverbots bei Applikationsarzneimitteln – **Zuweisung von Verschreibungen**

**V** Aus dem Inhalt der GRUR-Familie 2/2016

**VI** GRUR-Aktuell

**XIII** Leitsatzübersicht

**XV** Impressum

#### ANKÜNDIGUNG

In GRUR-RR 2016, Heft 2 berichtet WOLFGANG BERLIT über die Rechtsprechung der Instanzgerichte zum Recht des unlauteren Wettbewerbs aus dem Jahr 2015.

## AUFSÄTZE

### KONZERNRECHT

Aktienrecht

**Konzernhaftung: Entwurf eines Nachhaftungsgesetzes für Energiekonzerne**

**Dr. Marius Klotz, Münster**

Die Betreibergesellschaften von Kernkraftwerken sind i.d.R. durch Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge in die Energiekonzerne eingebunden. Während der Bestandsdauer dieser Verträge besteht eine „Verlustdeckungshaftung“. Die Konzernmuttergesellschaften müssen anfallende Fehlbeträge ausgleichen. Aufgrund des bestehenden „Solidarpakts“ besteht zudem für die Energieversorger eine Verpflichtung, die Solvabilität der Betreibergesellschaften durch Beherrschungs-/ Gewinnabführungsverträge oder durch „harte“ Patronatserklärungen aufrechtzuerhalten. Die Bindungen aus der Solidarverpflichtung enden voraussichtlich im Jahr 2022. Von diesem Zeitpunkt an stünde es den Energiekonzernen frei, Unternehmensverträge aufzukündigen. Dem versucht der Gesetzgeber mit dem Entwurf eines Nachhaftungsgesetzes für Energiekonzerne entgegenzuwirken. Der Beitrag stellt die Eckpunkte des Entwurfs dar und geht auf verfassungsrechtliche Bedenken ein.

DK1167080

S. 1

### STEUERRECHT

Umwandlungssteuerrecht

**Umwandlungssteuerrechtliche Auswirkungen des verschmelzungsrechtlichen Squeeze-outs i.S.d. § 62 Abs. 5 UmwG**

**StB Dipl.-Fw. Markus Suchanek / StB Dipl.-Bw. (FH) Paul Hannweber, LL.M., beide Düsseldorf**

Der Beitrag behandelt den Fall des sog. verschmelzungsrechtlichen Squeeze-outs anhand eines Praxisfalls. Er untersucht die ertrag- bzw. umwandlungssteuerrechtlichen Auswirkungen der Konzernverschmelzung und kommt zu dem Ergebnis, dass die Zahlung der Barabfindung im Rahmen des Squeeze-outs nach § 62 Abs. 5 UmwG keine schädliche Gegenleistung i.S.d. § 11 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 UmwStG darstellt und die Verschmelzung zu Buchwerten erfolgen kann.

DK1167082

S. 7

### BILANZRECHT/RECHNUNGSLEGUNG

Rechnungslegung

**Prüfung von Nachhaltigkeitsberichten**

**Prof. Dr. Patrick Velte, Lüneburg / Dr. Martin Stawinoga, Hamburg**

Durch die sog. EU-CSR-Richtlinie müssen bestimmte Unternehmen ab dem 01.01.2017 eine nicht finanzielle Erklärung erstellen, die in den (Konzern-)Lagebericht, einen eigenständigen Nachhaltigkeitsbericht oder Integrated Report eingegliedert werden kann. Neben diesem Ausweiswahlrecht besteht die Möglichkeit, die formelle Prüfung um eine materielle Beurteilung der CSR-spezifischen Informationen durch eine unabhängige Instanz zu erweitern. Wenngleich die nationale Umsetzung der EU-CSR-Richtlinie noch aussteht, hat sich das BMJV in einem Konzeptpapier für eine Weiterleitung der Mitgliedstaatenwahlrechte an die Unternehmen ausgesprochen. Da die (freiwillige) Offenlegung von geprüften Nachhaltigkeitsberichten aus internationaler Sicht in den letzten Jahren stark zugenommen hat, ist es wenig verwunderlich, dass sich die empirische CSR-Forschung aus internationaler Sicht diesem Thema angenommen hat. Der Beitrag stellt die zentralen Ergebnisse empirischer Studien zu Ursache-Wirkung-Beziehungen bei der (freiwilligen) Prüfung von Nachhaltigkeitsberichten vor, die Impulse für die künftige Regulierung der nicht finanziellen Erklärung im deutschen Handelsrecht geben.

DK1169008

S. 13

Rechnungslegung

**Ausgewählte Aspekte bei der Bankbilanzanalyse und der Analyse von Kennzahlen – Teil 2 –**

**WP/StB Wolfgang Weigel, Frankfurt/M. / WP Lukas Sierleja, London**

Die Analyse von Bankabschlüssen, die regelmäßig auf Grundlage der veröffentlichten Jahres- und Konzernabschlüsse erfolgt, stellt den Bilanzleser vor einige Herausforderungen. Bei der quantitativen Analyse der Abschlüsse kommt den Leistungsindikatoren, der Segmentberichterstattung und den branchenspezifischen Kennzahlen eine besondere Bedeutung zu, wobei sich der Analyst stets über die Ermessensspielräume und die Schätzungsunsicherheiten bewusst sein muss.

DK1169009

S. 19

## ENTSCHEIDUNGEN

### KONZERNRECHT

Aktienrecht

**Ermittlung des zur Bestimmung einer angemessenen Barabfindung maßgeblichen Börsenkurses**

**OLG Karlsruhe, Beschluss vom 22.06.2015 – 12a W 5/15**

DK1159125

S. 35

Arbeitsvertragsrecht

**Betriebsrentenanpassung im Konzern: Darlegungs- und Beweislast beim Beherrschungsvertrag**

**BAG, Urteil vom 10.03.2015 – 3 AZR 739/13**

DK1046502

S. 43

### STEUERRECHT

Körperschaftsteuer

**vGA durch überhöhte Geschäftsführervergütungen an den Kommanditisten der Mutter-KG nahestehende Personen**

**BFH, Urteil vom 22.10.2015 – IV R 7/13**

DK1187758

S. 49

Grunderwerbsteuer

**GrESt-Vergünstigung bei Umstrukturierungen im Konzern**

**FG Düsseldorf, Urteil vom 04.11.2015 – 7 K 1553/15 GE**

DK1168490

S. 51

**Wirtschaftsrecht**

**Die Woche im Blick**

**Entscheidungen**

**BGH:** Gleichzeitige Auswechslung sämtlicher Gesellschafter im Wege der Anteilsübertragung bei einer GbR (3.11.2015 – II ZR 446/13)

**BGH:** Mit einer vereinfachten Auseinandersetzungsrechnung geltend gemachter Ausgleichsanspruch in einer zweigliedrigen GbR (13.10.2015 – II ZR 214/13)

**BGH:** Haftung von Access-Providern für Urheberrechtsverletzungen Dritter (26.11.2015 – I ZR 174/14)

**Gesetzgebung**

**Bundesregierung:** „Ewiges Widerrufsrecht“ – Gesetz für mehr Rechtssicherheit bei Immobilienkrediten beschlossen

**Bundesregierung:** Zustimmung zu weiterem Finanzmarktregulierungsgesetz

**EU-Kommission:** Besserer Marktzugang für EU-Unternehmen bei öffentlichen Aufträgen in Drittstaaten

**Aufsätze**

**Christian Heuking, RA, und Dr. Sibylle von Coelln, RA in**

**Die Neuregelung des § 299 StGB – Das Geschäfts-herrenmodell als Mittel zur Bekämpfung der Korruption?**

Eine Verschärfung des Korruptionsstrafrechts wurde bereits seit dem Jahr 2007 intensiv diskutiert, als ein hierauf abzielender Gesetzesentwurf beim Bundestag eingereicht, damals allerdings abgelehnt wurde. Im Frühjahr 2014 legte das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz einen nahezu identischen Entwurf vor. Dieser passierte im Herbst 2015 mit einigen Änderungen sowohl den Bundestag als auch den Bundesrat und trat am 26.11.2015 in Kraft. Das beschlossene Gesetz regelt neben den Vorschriften zur Amtsträgerkorruption insbesondere den § 299 StGB neu, der die Bestechung und Bestechlichkeit im geschäftlichen Verkehr zum Gegenstand hat. Im Beitrag wird zunächst ein Überblick zu Entstehung und Zielen des Gesetzes gegeben, dem dann eine kritische Auseinandersetzung mit dem Geschäftsherrenmodell als Erweiterung des § 299 StGB folgt.

**Dr. Cornelius Simons, LL.M. (Cornell), RA, und**

**Dr. Dominik Kallweit, LL.M. (Wellington), RA**

**Quartalsberichte – Quartalsprüfung – Prüferbestellung: Praxishinweise zu den Neuerungen durch das TranspRLÄndRL-UG**

Durch das Gesetz zur Umsetzung der Transparenzrichtlinie-Änderungsrichtlinie vom 20.11.2015 (TranspRLÄndRL-UG) wurden die gesetzlichen Vorschriften zur (vierteljährlichen) Zwischenmitteilung und zum Quartalsfinanzbericht gestrichen. Im WpHG zurückgeblieben ist einzig noch ein Hinweis auf die „Prüfung oder prüferische Durchsicht ... unterjähriger Finanzinformationen“ in § 37w Abs. 7 WpHG. Auch die Börsenordnung der Frankfurter Wertpapierbörse hat das Recht der Quartalsberichterstattung weiter liberalisiert. Angesichts dieser Änderungen fragt sich, welche Unternehmen künftig zur Erstellung von Quartalsberichten verpflichtet sind (dazu II.), welche inhaltlichen Anforderungen an sie gestellt werden (III.), wann eine Prüfung bzw. prüferische Durchsicht der Berichte angezeigt ist (IV.) und wie eine etwaige Prüferbestellung zu erfolgen hat (V.).

**Entscheidung**

**OLG Köln:** Informationsverlangen des besonderen Vertreters im einstweiligen Rechtsschutz

(4.12.2015 – 18 U 149/15 – dazu BB-Kommentar von

**Dr. Markus Linnerz, LL.M. Eur., RA)**

**Die Woche im Blick**

**Entscheidungen**

**BFH:** Keine Organschaft mit Nichtunternehmer – Zahlungen zur Deckung der Betriebskosten als Entgelt (2.12.2015 – V R 67/14)

**BFH:** Organschaft und Eingliederungsvoraussetzungen – Billigkeitserlass (2.12.2015 – V R 15/14)

**Aufsätze**

**Dr. Stefan Behrens, RA/FAStR/StB**

**Zur Reichweite der teleologischen Reduktion des § 6 Abs. 4 GrEStG**

Der Beitrag betrifft den Fall, dass eine Personengesellschaft von einem ihrer Gesamthänder ein Grundstück erwirbt und dieser Gesamthänder seine Beteiligung anschließend vor Ablauf von fünf Jahren sukzessive reduziert und es dann zur Anwachsung des Vermögens der Gesellschaft auf einen anderen Gesamthänder oder zur Anteilsvereinigung kommt.

**Dr. Martin Haisch, RA, und Jan Hünken, Assessor**

**Erhebliche Verschärfung der Steueranrechnung bei deutschen Aktien geplant**

Am 17.12.2015 hat das BMF den Referentenentwurf eines Gesetzes zur Reform der Investmentbesteuerung veröffentlicht. Der BMF-Entwurf enthält die Revision des deutschen Investmentsteuergesetzes. Zusätzlich zur Reform der deutschen Investmentfondsbesteuerung schlägt der BMF-Entwurf erhebliche Änderungen der Regeln über die Anrechnung und Erstattung deutscher Kapitalertragsteuer auf Dividenden vor. Hierdurch sollen sog. „Cum/Cum“-Transaktionen bekämpft werden. Die Regelungen werden, soweit sie wie vorgeschlagen eingeführt werden sollten, voraussichtlich zu massiven Verwerfungen des deutschen Aktienmarkts führen.

**Prof. Dr. Jochen Lüdicke, RA/StB/FAStR, und**

**Dr. Florian Oppel, LL.M., RA**

**Der Vorschlag der EU-Kommission einer Anti-BEPS-Richtlinie – ein erster Überblick**

Die OECD hat im Rahmen des BEPS-Projekts Maßnahmen gegen le-gale, aber von den Steuerverwaltungen als unangebracht bewerte-te Steuervermeidungsstrategien multinational tätiger Unterneh-men erarbeitet. Um eine EU-weit einheitliche Umsetzung einiger besonders relevanter Punkte zu gewährleisten, hat die EU-Kommis-sion am 28.1.2016 eine Anti-BEPS-Richtlinie vorgeschlagen. Wird diese einstimmig vom Rat der EU beschlossen, wären die Mitglied-staaten zur Umsetzung der Vorgaben verpflichtet. Der Beitrag gibt einen Überblick über den Entwurf der Richtlinie.

**Dr. Christian von Oertzen, RA/FAStR, und**

**Dr. Manfred Reich, RA/FAErbR/StB**

**Neues Risiko für die Kunstsammlung des Unterneh-mers durch die Unternehmenserbschaftsteuerreform**

Im Fokus der Kunstsammler stehen derzeit die zu befürchtenden Nachteile durch die Reform des Kulturgüterschutzgesetzes. Für Kunstsammlungen von Unternehmern drohen allerdings auch durch die Unternehmenserbschaftsteuerreform neue Risiken. Für den Erwerb von unternehmerischem Vermögen von mehr als 26 Mio. Euro soll ein neues hochkomplexes Unternehmenserbschaft-steuerrecht in Kraft gesetzt werden.

**Entscheidung**

**FG Düsseldorf:** EU-rechtskonforme Berechnung des Freibetrags bei beschränkter Erbschaftsteuerpflicht

(18.12.2015 – 4 K 3636/14 Erb)

## Bilanzrecht und Betriebswirtschaft

### Die Woche im Blick

361

#### Entscheidung

**BFH:** Gutschrift auf Kapitalkonto II einer Personengesellschaft bedeutet keine Gewährung von Gesellschaftsrechten (29.7.2015 – IV R 15/14)

#### Rechnungslegung

**IASB:** Änderungen zu IAS 7 „Kapitalflussrechnungen“

**ESMA:** Stellungnahme zu ED/2015/11

**EFRA:** Stellungnahme zum Arbeitsprogramm des IASB

**DPR:** Tätigkeitsbericht 2015

#### Wirtschaftsprüfung

**IDW:** Stellungnahme zum Referentenentwurf der Durchschnittsstrompreisverordnung

**IDW:** Stellungnahme zum Referentenentwurf eines Gesetzes zur Reform der Investmentbesteuerung

**IDW:** Durchführung einer repräsentativen Auswahl (Stichprobe)

**WPK:** Stellungnahme zum AReg-RegE

**WPK:** Stellungnahme zur EBA-Konsultation zu „Guidelines on communication between competent authorities supervising credit institutions and statutory auditors“

### Aufsatz

Dipl.-Kfm. **Georg Lanfermann**, WP/StB, und

**Dr. Silja Maul**, RAin

#### Sanktionierung von Verstößen gegen prüfungsbezogene Aufsichtsratspflichten nach dem AReg-RegE

Die EU-Abschlussprüferreform aus dem Jahre 2014 erfordert – wenn auch eher abstrakt – die Sanktionierung von Verstößen gegen die neue EU-Gesetzgebung. Der Regierungsentwurf (RegE) eines Abschlussprüferreformgesetzes (AReg), der am 16.12.2015 vom Bundeskabinett zur Umsetzung der EU-Reform beschlossen wurde (vgl. dazu auch *Blöink/Wolter*, BB 2016, 107 ff.), präsentiert nunmehr ein umfassendes Konzept, wie ein solches Sanktionssystem für Verstöße gegen die prüfungsbezogenen Pflichten von Aufsichtsrats- bzw. Prüfungsausschussmitglieder bei Unternehmen des öffentlichen Interesses aussehen soll. Im Regelfall sollen mittels Ordnungswidrigkeiten solche Verstöße von den zuständigen Behörden – dem Bundesamt für Justiz und der BaFin – sanktioniert werden. Das Strafrecht kommt bei besonders gravierenden Verstößen mit Freiheitsstrafen bis zu einem Jahr, Geldstrafen oder Berufsverbote bis zu fünf Jahren zum Tragen. Der Beitrag beleuchtet die diesbezüglichen Vorschriften des AReg-RegE und gibt Anregungen im Hinblick auf eine 1:1-Umsetzung der EU-Vorgaben.

363

## Arbeitsrecht

### Die Woche im Blick

371

**BAG:** Betriebsrat – Mitbestimmung bei Umkleidezeiten (17.11.2015 – 1 ABR 76/13)

**BAG:** Verhältnis von Tätigkeitsmerkmalen und Tätigkeitsbeispielen bei Auslegung einer Vergütungsordnung (18.11.2015 – 4 AZR 534/13)

**BAG:** Fehlentwicklung der betrieblichen Altersversorgung als sachlich-proportionale Gründe (10.11.2015 – 3 AZR 390/14)

**BAG:** Widerspruch gegen den „Übergang des Arbeitsverhältnisses“ im Rahmen der Neuordnung des Postwesens (16.7.2015 – 8 AZR 266/13)

**BAG:** Rechtsweg – Verweisung durch ein Gericht (21.12.2015 – 10 AS 9/15)

**LAG Niedersachsen:** Kündigung einer Fachkraft für Arbeitssicherheit (29.10.2015 – 4 Sa 951/14)

**ArbG Berlin:** Kündigung der ehemaligen Leiterin Personal und Organisation der kassenärztlichen Bundesvereinigung (2.2.2016 – 6 Ca 10908/15 und 16 Ca 932/16)

**ArbG Düsseldorf:** Schadenersatz eines Eishockey-Profis wegen unberechtigter Dopingsperre (4 Ca 7518/15)

### Aufsatz

**Prof. Dr. jur. Wolfgang Kleinebrink**

373

#### Der inhaftierte Arbeitnehmer – individualrechtliche Folgen

Gleich mehrere prominente Personen des Wirtschaftslebens befangen oder befinden sich in Haft. Bei dem Manager *Thomas Middelhoff* war Untersuchungshaft angeordnet worden. Der ehemalige Präsident des Fußballvereins Bayern München, *Uli Hoeneß*, ist rechtskräftig zu einer Freiheitsstrafe ohne Bewährung verurteilt worden und bereits Freigänger. Der Kunsthändler *Helge Achenbach* ist in Haft. Diese in der Öffentlichkeit diskutierten Fälle werfen die Frage auf, welche individualrechtlichen Folgen in diesen einzelnen Phasen einer Inhaftierung entstehen, wenn es sich nicht um Unternehmer oder Organe von Unternehmen, sondern um Arbeitnehmer handelt. Wichtigen Fragestellungen wird im Beitrag nachgegangen.

### Entscheidungen

**BAG:** Schadenersatzanspruch Drittbetroffener bei Streiks (25.8.2015 – 1 AZR 875/13) 378

**BAG:** Anrechnung eines Praktikums auf die Probezeit eines Berufsausbildungsverhältnisses (19.11.2015 – 6 AZR 844/14 – dazu BB-Kommentar von **Prof. Dr. Tim Jesgarzewski**, RA/FAArbR) 381

### Entscheidung

**BFH:** Bewertungs- und Ansatzwahlrecht nach § 3 UmwStG 1995 bei Formwechsel einer Kapitalgesellschaft in eine Personengesellschaft (10.9.2015 – IV R 49/14 – dazu BB-Kommentar von **Dr. Sebastian Heß**, RA/FAStR/StB)

368

### Aktuelle Veranstaltung 2016

**Deutscher Compliance Preis 2016**

28.04.2016, Hotel Scandic, Berlin

Infos und Bewerbung: [www.deutscher-compliance-preis.de](http://www.deutscher-compliance-preis.de)

### Die Erste Seite

**Dr. José A. Campos Nave**, EMBA (Accounting & Controlling), RA/FAStR/FAHaGesR

**Aufbruchstimmung im Iran – alles, was (un)möglich ist**

**Jobs**

VII

**Impressum/Vorschau**

VIII

### Neuerscheinung Buch

**Hommel/Rammert/Wüstemann, Konzernbilanzierung case by case**

Lösungen nach HGB und IFRS

5. Auflage 2015, 372 Seiten, € 37,90

ISBN: 978-3-8005-5044-9 / Infos unter: [www.shop.ruw.de](http://www.shop.ruw.de)

**BETRIEBSWIRTSCHAFT****AUFSATZ**

Sonstige BWL/Kapitalmarktrecht

**Delisting und Börsenkurs****Ludwig Pils, M.Sc. / Prof. Dr. Leonhard Knoll,****beide Würzburg**

Mit dem Gesetz zur Umsetzung der Transparenzrichtlinie-Änderungsrichtlinie erfolgte die gesetzgeberische Umsetzung eines gegenüber den Minderheitsaktionären abfindungsfreien möglichen Rückzugs von der Börse. Grundlegende Annahme für diese gesetzliche Regelung ist, dass die Ankündigung eines Delistings keine negativen Kursreaktionen zur Folge habe. In dem Beitrag wird gezeigt, dass diese Annahme einen Trugschluss darstellt.

**DB1165551**

S. 181

Handelsbilanzrecht/Rechnungslegung

**Zugangsbewertung von Warenkäufen bei Skontogewähr: Beitrag der Mehrkomponentengeschäftssicht auf die Kreditierungsdebatte****Prof. Dr. Alexander Baumeister / Prof. Dr. Alois Paul****Knobloch, beide Saarbrücken**

In dem Beitrag wird die Debatte über eine mögliche Kreditierung von Warengeschäften, die mit Skonto gewährt werden, aufgegriffen und mögliche Impulse analysiert, die von der wachsenden Berücksichtigung von Mehrkomponentengeschäften in der Rechnungslegung ausgehen könnten.

**DB1159520**

S. 186

**STEUERRECHT****AUFSATZ**

Internationales Steuerrecht

**Ermittlung fremdüblicher Zinsen bei konzerninternen Finanzierungen****StB Dr. Sven-Eric Bärsch, Bonn/Rotterdam /****StB Dr. Christian Engelen, Bonn**

Bei konzerninternen Finanzierungen führt die Bestimmung der fremdüblichen Verrechnungspreise häufig zu Auseinandersetzungen im Rahmen deutscher Betriebsprüfungen. Ausgehend von der Entscheidung des australischen Federal Court in Sachen Chevron analysiert der Beitrag die Vorgaben der deutschen Finanzverwaltung zur Bestimmung fremdüblicher Darlehenszinsen.

**DB1189110**

S. 191

Kapitalertragsteuer

**Überarbeitetes Anwendungsschreiben zur Abgeltungsteuer****Dipl.-Fw. (FH) Sascha Spieker, Düsseldorf**

Der Beitrag stellt die wesentlichen Änderungen durch das BMF-Schreiben und ihre Folgen anhand von Beispielen und Hinweisen dar. Thematisiert werden u.a. die Rückerstattung von Kreditsachbearbeitungsgebühren, die Stückzinsenbesteuerung, Goldzertifikate, die Teilkapitalrückzahlung, Vorschusszinsen, die Verlustverrechnung, die Behandlung von Darlehen an nahestehende Personen und Beachtenswertes bei Freistellungsaufträgen.

**DB1189801**

S. 197

**KURZ KOMMENTIERT**

Umsatzsteuer

**Verfassungsmäßigkeit der Übergangsregelung in § 27 Abs. 19 UStG zur Steuerschuldnerschaft bei Bauleistungen****RiFG Prof. Dr. Volker Kreft, Bielefeld****DB1189990**

S. 203

**VERWALTUNGSANWEISUNGEN**

Einkommensteuer

**Zurechnung von Einnahmen aus Finanztermingeschäften zu den Einkünften aus Vermietung und Verpachtung****OFD NRW, Kurzinformation ESt vom 21.01.2016****DB1190067**

S. 205

Kapitalertragsteuer

**Einzelfragen zur Abgeltungsteuer****BMF, Schreiben vom 18.01.2016****DB1190065**

S. 205

Investmentsteuergesetz

**Systematik der Abgeltungsteuer bei Investmentfonds****BMF, Schreiben vom 15.12.2015****DB1187905**

S. 205

Erbschaft-/Schenkungsteuer

**vGA versus Schenkung****OFD NRW, Kurzinformation Sonstige Besitz- und Verkehrsteuern vom 19.01.2016****DB1190066**

S. 206

**ENTSCHEIDUNGEN**

Einkommensteuer

**Vertragliche Kaufpreisaufteilung****BFH, Urteil vom 16.09.2015 – IX R 12/14****DB1187793**

S. 207

Einkommensteuer/Lohnsteuer

**Aufwendungen für Besuchsfahrten des Ehegatten keine Werbungskosten****BFH, Urteil vom 22.10.2015 – VI R 22/14****DB1187753**

S. 210

Internationales Steuerrecht

**Auslegung und Bindungswirkung einer verbindlichen Auskunft i.S.d. § 89 Abs. 2 Satz 1 AO****BFH, Urteil vom 12.08.2015 – I R 45/14****DB1187745**

S. 212

Umsatzsteuer

**Lieferung von Erstexemplaren eines Buches durch einen Verlag an den Autor zu einem höheren Preis als dem Ladenpreis****BFH, Urteil vom 21.10.2015 – XI R 22/13****DB1189863**

S. 214

## WIRTSCHAFTSRECHT



## AUFSATZ

Rechtswaldrecht

**Die Neuordnung des Rechts der Syndikusanwälte**

Prof. Dr. Martin Henssler / Akad. Rat Dr. Christian

Deckenbrock, Köln

Mit dem Gesetz zur Neuordnung des Rechts der Syndikusanwälte hat der Gesetzgeber Voraussetzungen geschaffen, die eine statusrechtliche Anerkennung eines Syndikusanwalts als Rechtsanwalt erlauben. Damit ist Syndikusanwältinnen eine Befreiung von der Versicherungspflicht in der gesetzlichen Rentenversicherung zugunsten einer Versorgung in den berufsständischen Versorgungswerken möglich. Diese Befreiung kann unter bestimmten Voraussetzungen auch rückwirkend beantragt werden, allerdings ist der Antrag bis zum 01.04.2016 zu stellen. Der Aufsatz untersucht Anforderungen und Verfahren für die Zulassung eines Unternehmensjuristen als Rechtsanwalt (Syndikusrechtsanwalt). Der Gesetzgeber beabsichtigt damit aber keine vollständige Gleichstellung mit einem niedergelassenen Anwalt, daher werden die Stellung, die Berufspflichten sowie die Vertretungs- und Tätigkeitsverbote der Syndikusanwälte eingehend erläutert und aktuelle Fragen zur Auslegung der Neuregelung erörtert.

DB1189850

S. 215

## KURZ KOMMENTIERT

Insolvenzrecht

**Erstattungsanspruch gegen den Director einer in Deutschland tätigen Limited nach § 64 GmbHG**

RA Dr. Christoph von Wilcken, Berlin

DB1188434

S. 225

## ENTSCHEIDUNGEN

Insolvenzrecht

**Bereicherungsanspruch eines Sicherungszessionars gegen den Insolvenzverwalter bezüglich des durch Insolvenzanfechtung gegenüber einem Zweitcessionar Erlangten**

BGH, Urteil vom 22.10.2015 – IX ZR 171/14

DB1165530

S. 227

Insolvenzrecht

**Zur Gläubigerbenachteiligung im Rahmen der Insolvenzanfechtung bei einer Kontenpfändung durch das Finanzamt**

BGH, Beschluss vom 03.12.2015 – IX ZR 131/15

DB1189722

S. 229

Insolvenzrecht

**Unzulässigkeit einer Präklusionsregelung im Insolvenzplan auch im Fall eines Antrags auf Restschuldbefreiung**

BGH, Beschluss vom 03.12.2015 – IX ZA 32/14

DB1189121

S. 230

Wettbewerbsrecht

**Zur Haftung eines Unternehmers für wettbewerbswidrige Inhalte auf der Internetseite eines Dritten durch Setzen eines Links**

BGH, Urteil vom 18.06.2015 – I ZR 74/14

DB1188358

S. 230

## ARBEITSRECHT

## AUFSATZ

Sozialversicherungsrecht

**Nachforderungen der Deutschen Rentenversicherung wegen der Tariffähigkeit der CGZP**

RA/FAArbR Dr. Alexander Bissels, Köln

Das BSG hat die erste Entscheidung zu den Nachforderungen der Deutschen Rentenversicherung aufgrund der unwirksamen Tarifverträge der CGZP gefällt und so erstes Licht in die sozialversicherungsrechtlichen Folgen gebracht. Es werden insb. die Praxisauswirkungen der Entscheidung dargestellt und erläutert.

DB1187841

S. 231

Arbeitnehmerüberlassung

**Illegale Arbeitnehmerüberlassung identifizieren – Kriterienkatalog als Lösung?**

Prof. Dr. Peter Schüren, Münster

Der Diskussionsentwurf des BMAS für die Reform der Zeitarbeit und Werkverträge sieht u.a. die Einführung eines Kriterienkatalogs in das BGB vor, um die Identifikation illegaler Überlassung zu erleichtern. Doch ist das wirklich die Patentlösung? Eine kritische Auseinandersetzung mit den geplanten Regelungsinhalten.

DB1188422

S. 234

## KURZ KOMMENTIERT

Haftungsrecht

**Organisationsverschulden des Arbeitgebers und Arbeitnehmerhaftung bei Kartellverstößen**

Dr. iur. Alexander Eufinger, Siegen

DB1188085

S. 236

## ENTSCHEIDUNGEN

Arbeitskampfrecht

**Nur mittelbar von einem Streik betroffene Dritte erhalten keinen Schadensersatz**

BAG, Urteil vom 25.08.2015 – 1 AZR 754/13

DB1168601

S. 238

Haftungsrecht/Insolvenzrecht

**Geschäftsführer haftet grds. nicht persönlich für Insolvenzsicherung bei Altersteilzeitverträgen**

LAG Mecklenburg-Vorpommern, Urteil vom

28.10.2015 – 3 Sa 111/14

DB1188230

S. 239

Befristungsrecht

**Betriebsvereinbarung kann Altersgrenzenregelung zur Befristung von Arbeitsverhältnissen festlegen**

BAG, Urteil vom 13.10.2015 – 1 AZR 853/13

DB1169031

S. 240

## FINANZIERUNG

Kapitalmarktfinanzierung/Entwicklungsperspektiven  
**Zustand und Perspektiven der  
Kapitalmarktfinanzierung in Deutschland**

**Prof. Thorsten Beck, Ph.D., London / Prof. Dr. Christoph  
Kaserer, München / Prof. Dr. Marc Steffen Rapp,  
Marburg**

Die Autoren haben sich im Rahmen des durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) in Auftrag gegebenen Forschungsprojekts „Beteiligungs- und Kapitalmarktfinanzierung im deutschen Finanzsystem: Zustand und Entwicklungsperspektiven“ mit dem Zustand und den Entwicklungsperspektiven des deutschen Kapitalmarkts auseinandergesetzt. Es wird gezeigt, dass der hiesige Kapitalmarkt im internationalen Vergleich deutlich kleiner ist. Eine wesentliche Ursache hierfür liegt in den Rahmenbedingungen der Altersvorsorge.

CF1189714

S. 1

## KAPITALMARKT

Aktienmarkt/Renditeprognose/Kurs-Gewinn-Verhältnis  
**Rationale Renditeprognosen: Die nächsten zehn  
Jahre am deutschen Aktienmarkt**

**Priv.-Doz. Dr. Christian Walkshäusl, Regensburg**

Der Beitrag untersucht die Anwendbarkeit eines von John Bogle für den US-amerikanischen Aktienmarkt entwickelten Renditemodells auf den deutschen Aktienmarkt. Die drei Komponenten: (1) beobachtbare Dividendenrendite zu Beginn der Anlageperiode, (2) jährliche Wachstumsrate der aggregierten Unternehmensgewinne sowie (3) annualisierte prozentuale Veränderung des Kurs-Gewinn-Verhältnisses während der Anlageperiode können demnach ex-post nahezu vollständig die tatsächlich realisierten Renditen am Gesamtmarkt in 10-Jahres-Zeiträumen approximieren und ex-ante einen rationalen Rahmen zur Prognose der zukünftig zu erwartenden Renditen liefern.

CF1167785

S. 6

Investitionsentscheidung/Sin Stocks/Rendite  
**Sin Investing – Eine Analyse unethischer  
Investments**

**Kathrin Lesser, M.Sc. / Bernd Huber, M.Sc. /**

**Prof. Dr. Klaus Röder, alle Regensburg**

Die Arbeit analysiert die finanzielle Performance von globalen und regionspezifischen unethischen Investments aus der Tabak-, Alkohol-, Glücksspiel- und Rüstungsbranche im Vergleich zu ethischen Investments und dem Gesamtmarkt. In einem Zeitraum von 1999 bis 2013 erzielen unethische Investments eine Outperformance gegenüber dem Markt. Dabei scheinen die Tabak- und Alkoholbranche die Outperformance zu tragen.

CF1167786

S. 13

Börsenentwicklung/Initial Public Offering

**Das Neuemissionsjahr 2015 überzeugt nur auf den  
ersten Blick – viel Licht und viel Schatten**

**Dr. Konrad Bösl, München**

Im Jahr 2015 gab es in Deutschland 14 Neuemissionen mit einem öffentlichen Angebot. Das Platzierungsvolumen betrug etwas mehr als 6,1 Mrd. €. Gemessen daran war 2015 das stärkste Neuemissionsjahr seit 2007. Eine differenzierte Analyse zeigt allerdings, dass das Neuemissionsjahr 2015 keineswegs so erfolgreich war. Betrachtet man zusätzlich die Zahl der missglückten Börsengänge und die schlechte Performance der Neuemissionen insgesamt und gegenüber dem Gesamtmarkt, dann muss die Bewertung anders ausfallen.

CF1187982

S. 21

## BEWERTUNG

Unternehmensbewertung/Ewige Rente

**Continuing Value in Disunion: Steady State or Value  
Neutrality?**

**Prof. Dr. Leonhard Knoll, Würzburg**

Der Beitrag setzt sich mit zwei elementaren Anforderungen an die ewige Rente auseinander: dem „eingeschwungenen Zustand“ und der Barwertneutralität von Investitionen. Während Ersterer nur möglich ist, wenn die Buchrendite des Altkapitals gleich der (Buch- und) Marktrendite von Investitionen in der ewigen Rente ist, erfordert Letztere, dass diese Marktrendite von Investitionen dem Diskontierungszins entspricht. Beide Anforderungen können gemeinsam nur bei einer Äquivalenz von Buch- und Marktwert erfüllt werden – eine ebenso seltene wie verquere Situation, die eine besondere Unternehmensbewertung überflüssig macht. Entsprechend muss man sich regelmäßig bei Beginn der ewigen Rente entscheiden, wie man dem Anforderungszwiespalt begegnet: Im Normalfall sollte der eingeschwungene Zustand der Barwertneutralität vorgezogen werden.

CF1188534

S. 33

Bilanzanalyse/Planungsrechnung/Kapitalkosten

**Kapitalkosten im Spannungsfeld zwischen Rendite  
und Risiko**

**Dr. Marc Castedello, München / Stefan Schöniger,  
Hamburg**

Die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft führt jährlich eine Kapitalkostenstudie mit dem Ziel durch, die von den bilanzierenden Unternehmen im Rahmen des Impairment Tests nach IFRS/IAS verwendeten Kapitalkosten zu erheben und auszuwerten. Neben den Kapitalkosten wurden die teilnehmenden Unternehmen zu den dem Impairment Test zugrunde liegenden Planungsrechnungen und den langfristigen Wachstumserwartungen befragt – mit dem Ziel, Rückschlüsse auf die Risikoäquivalenz zwischen den Planungsannahmen und den Kapitalkosten zu ziehen. Der Beitrag fasst die wesentlichen Ergebnisse der Studie zusammen.

CF1169277

S. 35

## MERGERS & ACQUISITIONS

M&A-Strategie/Erfolgsmessung

**Konzepte der Erfolgsmessung bei M&A-Transaktionen**

**Prof. Dr. Thomas Loy / Georg Stammel, M.Sc.,**

**beide Bayreuth**

Der Beitrag stellt Konzepte der Erfolgsmessung von M&A-Transaktionen vor und vergleicht diese kritisch. Die jahresabschlussbasierte Messung fußt auf Analysen der Veränderung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie Produktivität und Effizienz der Wertschöpfung im Zuge der Transaktion. Die kapitalmarktorientierte Messung basiert darauf, dass Aktienkursänderungen bei Ankündigung der Transaktionen deren vom Markt durchschnittlich erwarteter Erfolg ausdrücken. Darüber hinaus wird noch auf die weniger verbreitete ereignisorientierte Messung (z.B. über Wiederverkaufsdaten), Insiderbefragungen, insbesondere von Managern und Beratern, und Fallstudien eingegangen.

CF1169278

S. 38

## SERVICE

**Neue Bücher/Impressum**

M4

## ZIR – Zeitschrift Interne Revision

Fachzeitschrift für Wissenschaft und Praxis,  
Organ des DIIR – Deutsches Institut für Interne Revision e.V.,  
Frankfurt am Main

Jahrgang: 51 (2016)

Erscheinungsweise: Die Zeitschrift erscheint zweimonatlich

[www.ZIRdigital.de](http://www.ZIRdigital.de)

### Herausgeber:

DIIR – Deutsches Institut für Interne Revision e.V.,  
Theodor-Heuss-Allee 108, 60486 Frankfurt am Main

Verantwortlich: Diplom-Kaufmann Bernd Schartmann, Köln

### Schriftleitung:

Dipl.-Kfm. Christoph Scharr

DIIR – Deutsches Institut für Interne Revision e.V.,  
Theodor-Heuss-Allee 108, 60486 Frankfurt am Main  
Telefon (0 69) 71 37 69-0, Telefax (0 69) 71 37 69-69  
E-Mail: [info@diir.de](mailto:info@diir.de), Internet: [www.diir.de](http://www.diir.de)

### Verlag:

Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG  
Genthiner Straße 30 G, 10785 Berlin  
Telefon (0 30) 25 00 85-0, Telefax (0 30) 25 00 85-305  
E-Mail: [ESV@ESVmedien.de](mailto:ESV@ESVmedien.de), Internet: [www.ESV.info](http://www.ESV.info)

### Vertrieb:

Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG  
Genthiner Straße 30 G, 10785 Berlin  
Postfach 30 42 40, 10724 Berlin  
Telefon (0 30) 25 00 85-228, Telefax (0 30) 25 00 85-275  
E-Mail: [Abo-Vertrieb@ESVmedien.de](mailto:Abo-Vertrieb@ESVmedien.de)

### Konto:

Berliner Bank AG, BLZ: 100 708 48, Kto.-Nr.: 5122031 01,  
IBAN: DE31 1007 0848 0512 2031 01, BIC(SWIFT): DEUTDE33110

### Bezugsbedingungen:

Bezugsgebühren im Jahresabonnement € (D) 72,-; Einzelbezug je Heft € (D) 15,-, jeweils einschließlich 7% Mehrwertsteuer und zzgl. Versandkosten. Die Bezugsgebühr wird jährlich im Voraus erhoben. Abbestellungen sind mit einer Frist von 2 Monaten zum 1.1. jeden Jahres möglich. Mitglieder des Deutschen Instituts für Interne Revision erhalten die Zeitschrift zum Mitgliederpreis (jährlich € (D) 49,20); Einzelbezug je Heft € (D) 8,20. Keine Ersatz- oder Rückzahlungsansprüche bei Störung oder Ausbleiben durch höhere Gewalt oder Streik. Preise für gebundene Ausgaben früherer Jahrgänge auf Anfrage.

### Anzeigen:

Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG  
Genthiner Str. 30 G, 10785 Berlin  
Telefon (0 30) 25 00 85-626, Fax (0 30) 25 00 85-630  
E-Mail: [Anzeigen@ESVmedien.de](mailto:Anzeigen@ESVmedien.de)

### Anzeigenleitung:

Sibylle Böhler  
Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 31 vom 1. Januar 2016, die unter <http://mediadaten.ZIRdigital.de> bereitsteht oder auf Wunsch zugesandt wird.

### Manuskripte:

Hinweise für die Abfassung von Beiträgen stehen Ihnen auch als PDF zur Verfügung unter: [www.ESV.info/zeitschriften.html](http://www.ESV.info/zeitschriften.html). Von Text und Tabellen erbitten wir neben einem sauberen Ausdruck auf Papier – möglichst ohne handschriftliche Zusätze – das Manuskript auf CD-ROM oder per E-Mail bevorzugt in Word, sonst zusätzlich im RTF-Format. Zur Veröffentlichung angebotene Beiträge müssen frei sein von Rechten Dritter. Sollten sie auch an anderer Stelle zur Veröffentlichung oder gewerblichen Nutzung angeboten worden sein, muss dies angegeben werden. Mit der Annahme zur Veröffentlichung überträgt der Autor dem Verlag das ausschließliche Verlagsrecht und das Recht zur Herstellung von Sonderdrucken für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts. Das Verlagsrecht umfasst auch die Rechte, den Beitrag in fremde Sprachen zu übersetzen, Übersetzungen zu vervielfältigen und zu verbreiten sowie die Befugnis, den Beitrag bzw. Übersetzungen davon in Datenbanken einzuspeichern und auf elektronischem Wege zu verbreiten (online und/oder offline), das Recht zur weiteren Vervielfältigung und Verbreitung zu gewerblichen Zwecken im Wege eines fotomechanischen oder eines anderen Verfahrens sowie das Recht zur Lizenzvergabe. Dem Autor verbleibt das Recht, nach Ablauf eines Jahres eine einfache Abdruckgenehmigung zu erteilen; sich ggf. hieraus ergebende Honorare stehen dem Autor zu. Bei Leserbriefen sowie bei angeforderten oder auch bei unaufgefordert eingereichten Manuskripten behält sich die Redaktion das Recht der Kürzung und Modifikation der Manuskripte ohne Rücksprache mit dem Autor vor.

### Rechtliche Hinweise:

Die Zeitschrift sowie alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. – Die Veröffentlichungen in dieser Zeitschrift geben ausschließlich die Meinung der Verfasser, Referenten, Rezensenten usw. wieder. – Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in dieser Zeitschrift berechtigt auch ohne Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Markenzeichen- und Markenschutzgesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

### Bildnachweise Inhaltsverzeichnis:

links: fotolia; Mitte, rechts: DIIR/Christian Lietzmann

### Nutzung von Rezensionstexten:

Es gelten die Regeln des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels e.V. zur Verwendung von Buchrezensionen. <http://agb.ESV.info>

Zitierweise: ZIR, Jahrgang, Heft, Seite

ISSN: 0044-3816

Druck: Merkur Druck GmbH & Co. KG, Detmold



## Standards · Regeln · Berufsstand

### Betriebliche Betrugsaufhellung und Big Data

4

*Roger Odenthal*

## Management · Best Practice · Arbeitshilfen

### Mythos Sonderprüfung – Entzauberung einer Exotin

14

*Michael Bünis/Thomas Gossens*

### Resilienz als Kernkompetenz für prüfende und beratende Berufe

26

*Harald Mairhofer*

# Inhalt

## 01.16



### Wissenschaft · Forschung

Interne Revision und Wirtschaftsprüfung –  
Komplemente oder Substitute? 36

*Marc Eulerich*

### DIIRintern

Aus der Arbeit des DIIR 45

- + Informationen zum Examen Interner Revisor
- + Informationen zu den IIA-Zertifizierungen
- + CIA Learning System

### Literatur

Buchbesprechungen 46

*Prof. Dr. Anne d'Arcy*  
*Axel Becker*

Literatur zur Internen Revision 49

*Zusammengestellt von Prof. Dr. Martin Richter*

### Veranstaltungen · DIIR-Akademie

Veranstaltungsvorschau für die Zeit  
vom 1. Februar bis 31. Dezember 2016 53

*Zusammengestellt von der ZIR-Redaktion*

# BBK

- SCHNELL GELESEN**

101 ▶ Der Vordruck zur Einnahmen-Überschussrechnung für 2015
- KURZNACHRICHTEN**

102 Steuerrecht aktuell  
Bernd Rätke
- BEITRÄGE**

112 Buchführungs-Seminar  
**Buchung einer Vorsteuervergütung aus dem Ausland**  
Karl-Hermann Eckert

118 Steuerrecht  
**Der Vordruck zur Einnahmen-Überschussrechnung für 2015**  
Rüdiger Happe  
▶ **Kurzfassung Seite 101**
- 123 Jahresabschluss  
**Der Anhang nach BilRUG – Inhalt und Gestaltung im Jahresabschluss der kleinen GmbH (Teil 4)**  
Prof. Dr. Holger Philipps
- 135 Betriebswirtschaft  
**Strategieentwicklung und -umsetzung**  
Jörgen Erichsen
- NWB Datenbank** ▶ Beitrag inklusive elektronischer Arbeitshilfe
- PRAXISFÄLLE ZUM BILRUG**

144 **Equity-Methode: Latente Steuern und Zwischenergebniseliminierung**  
Prof. Dr. Carsten Theile

151 Neuerscheinungen/Veranstaltungen

152 Impressum

-  **Literatur**
-  **Quelle**
-  **Weblink**
-  **Community**
-  **Informationen**
-  **Video**
-  **Audio**
-  **Berechnung**
-  **Galerie**
-  **Merksatz**
-  **Siehe auch**



Neues unter

[www.cr-online.de](http://www.cr-online.de):

Entwurf eines 2. Gesetzes zur Änderung des TMG v. 18.11.2015

## Editorial

- Oliver Stiemerling** – „Künstliche Intelligenz“ – Automatisierung geistiger Arbeit, Big Data und das Internet der Dinge *Eine technische Perspektive* 762
- Gerald Spindler** – Roboter, Automation, künstliche Intelligenz, selbst-steuernde Kfz – Braucht das Recht neue Haftungskategorien? *Eine kritische Analyse möglicher Haftungsgrundlagen für autonome Steuerungen* 766
- Wiegand Liesegang** – Technische Aspekte der Fernnutzung von Software im Kontext urheberrechtlicher Fragen 776
- Malte Grützmacher** – „Software aus der Datendose“ – Outsourcing, Cloud, SaaS & Co. *Zur Einordnung von „Fernnutzungsrechten“ in das System der urheberrechtlichen Nutzungs- und Verwertungsrechte* 779
- Fabian Schuster/Sven Hunzinger** – Zulässigkeit von Datenübertragungen in die USA nach dem Safe-Harbor-Urteil *Amazon, Microsoft, Google und Co. vor dem Aus?* 787

## Telekommunikationsrecht

- Thomas Eisenbarth/Thomas Stögmüller** – „Always online“ – Technische Entwicklung und rechtliche Herausforderungen des mobilen Internets *Zentrale haftungsrechtliche und regulatorische Fragestellungen beim mobilen Internet* 794

## Medienrecht

- Peter Hoppen** – Sicherung von Eigentumsrechten an Daten *Technisch basierte Anmerkungen zur Rechtsentwicklung* 802
- Thomas Heymann** – Der Schutz von Daten bei der Cloud Verarbeitung 806
- Sven-Erik Heun/Simon Assion** – Internet(recht) der Dinge *Zum Aufeinandertreffen von Sachen- und Informationsrecht* 811

## Report

- Niko Härting/Jochen Schneider** – Das Ende des Datenschutzes – es lebe die Privatsphäre *Eine Rückbesinnung auf die Kern-Anliegen des Privatsphärenschutzes* 819
- Gerrit Hornung/Manuela Sixt** – Cyborgs im Gesundheitswesen *Die rechtlichen Herausforderungen der technischen Erhaltung und Optimierung körperlicher Funktionen („IT-Enhancement“)* 828

## CRaktuell

- Computerrecht aktuell R123
- TK-Recht aktuell R123
- Medienrecht aktuell R124
- Report aktuell R126
- Tagungsberichte R127
- Buchbesprechungen R129
- Impressum R131

### Beilagenhinweis:

Wir bitten um freundliche Beachtung der Heftbeilagen der Verlage Dr. Otto Schmidt und C.H.Beck.



New at [www.cr-international.com](http://www.cr-international.com):  
CJEU 'Safe Harbor' decision of 6 October 2015, case C-362/14

16th Year · Issue 6/2015 · Pages 161–192

## Editorial Board

Prof. Dr. Thomas Dreier, M.C.J.,  
University of Karlsruhe  
Dr. Jens-L. Gaster, principal administrator, Brussels  
RA Thomas Heymann, Frankfurt/M.  
Prof. Dr. Michael Lehmann, Dipl.-Kfm.,  
Max-Planck-Institute and University of Munich  
Prof. Raymond T. Nimmer, University of Houston  
Attorney at Law Holly K. Towle, J.D., Seattle  
Attorney at Law Thomas Vinje, Brussels

## Articles

- David P. Fidler* – **Cyber War Crimes** Islamic State Atrocity Videos and the Laws of War 161
- Amy L. Groff/Paul Callegari/Patrick M. Madden* – **Platforms Like Uber and the Blurred Line Between Independent Contractors and Employees** Facing the challenges to employment law presented by seemingly intermediary platforms of the modern on-demand economy 166
- Holly K. Towle/Samuel R. Castic* – **FTC Cybersecurity and Data Protection Regulatory Authority Affirmed by U.S. Court of Appeals** Whether FTC's Views on Cybersecurity or Data Protection Will Prevail Remains To Be Seen. 172

## Correspondents

Attorney at Law Sakari Aalto (Finland)  
Attorney at Law Jonathan Band (USA)  
Prof. Dr. Janusz Barta (Poland)  
Abogado Enrique J. Batalla (Spain)  
John P. Beardwood (Canada)  
DDr. Walter Blocher (Austria)  
Prof. Peter Blume (Denmark)  
Avvocato Gabriel Cuonzo (Italy)  
Dr. Jens-L. Gaster (EU)  
Prof. Ysolde Gendreau (Canada)  
Dr. Lucie Guibault (Canada/Netherlands)  
Avocat Dr. Martin Hauser (France)  
Prof. Dr. Rosa Julia-Barcelo (Spain)  
Attorney at Law Charles H. Kennedy (USA)  
Dr. Stanley Lai (Singapore)  
Prof. Ian Lloyd (UK)  
RA Prof. Dr. Michail Marinos (Greece)  
Prof. Dr. Ryszard Markiewicz (Poland)  
Ken Moon (New Zealand)  
Prof. Raymond T. Nimmer (USA)  
Advogado Manuel Oehen Mendes (Portugal)  
Prof. Jerome Reichman (USA)  
Luis C. Schmidt (Mexico)  
Harry Small (UK)  
Prof. Alain Strowel (Belgium)  
Avvocato Pietro Tamburrini (Italy)  
Attorney at Law Thomas Vinje (USA, EU)  
Prof. Coenraad J. Visser (South Africa)  
Prof. Dr. Rolf H. Weber (Switzerland)  
J.T. Westermeier (USA)  
Neil J. Wilkof (Israel)  
Jamie Wodetzki (Australia)

## Case Law

- UK:** *Uber Vehicles No Taxis – Transport for London v. Uber London Ltd* – High Court of Justice, Queen's Bench Division Administrative Court – decision of 16 October 2015 178
- Austria:** *Copyright Levies System Unlawful – Vienna Commercial Court* – decision of 25 August 2015 – Summary & Comment by *Prohaska-Marchried/Thompson* 182
- UK:** *Blocking Order Requesting ISPs to Block Access to Popcorn Time Application Sites – Twentieth Century Fox v. Sky UK and BT (and others)* – High Court of Justice, Chancery Division – decision of 28 April 2015 – Summary & Comment by *Lloyd* 184

## Updates

- Igor Motsnyi* – **Russia:** First Official Clarifications on Personal Data Localization Law 186
- Ian Lloyd* – **UK:** Precedent on ETSI Frand Obligation 188
- Andrey Rumyantsev* – **Russia:** Google's Abuse of Dominant Position by App Store App's Licensing Model 190

- About the Authors 192  
■ Masthead V



Neues unter

[www.cr-online.de](http://www.cr-online.de):

Konsolidierte Fassung EU-DSGVO v.  
15.12.2015 (Ergebnis aus Trilog)

## IT und Software

- Thomas Thalhofer/Magdalena Beck** – Auswirkungen von Solvency II auf das IT-Outsourcing bei Versicherungen 1
- Susanne Horner/Markus Kaulartz** – Haftung 4.0 *Verschiebung des Sorgfaltsmaßstabs bei Herstellung und Nutzung autonomer Systeme* 7
- Laura Kubach/Sven Hunzinger** – Wer hat das Recht an der Rechtekette? *Gebrauchte Softwarelizenzen in der Praxis (Teil 1)* 14
- Beweiskraft von Datenauszügen (sog. softcopies) als Forderungsnachweis öffentlich-rechtlicher Hoheitsträger  
**BGH:** Beschluss vom 11.6.2015 19
- Urheber- und Markenrecht für Bedienungsanleitung  
**OLG Frankfurt:** Beschluss vom 26.5.2015 20
- Patentverletzung durch Einsatz von Open-Source-Firmware  
**OLG Düsseldorf:** Urteil vom 19.2.2015 22
- Ausschluss der Erschöpfung durch Verpackungsmodifikation erst bei Gefahr für Marken-Ruf  
**LG Hamburg:** Urteil vom 21.1.2015 26
- Fortbestehen der Wiederholungsgefahr eines Lizenzverstoßes – GPL, S. Client  
**LG Halle:** Urteil vom 27.7.2015 27
- Einstufung aller Produkte derselben Gruppe/Serie als fehlerhaft wegen potentieller Fehlfunktion  
**BGH:** Urteil vom 9.6.2015 (Ls.) 28

## Daten und Sicherheit

- Marco Gercke** – Der Entwurf für eine EU-Richtlinie über Netz- und Informationssicherheit (NIS) *Was kommt auf deutsche Unternehmen zu?* 28
- Benjamin Lotz/Julia Wendler** – Datensicherheit als datenschutzrechtliche Anforderung: Zur Frage der Abdingbarkeit des § 9 BDSG *Eine Erörterung für den privaten Rechtsverkehr und für Betreiber Kritischer Infrastrukturen* 31

## Internet und E-Commerce

- Mathias Schneider** – Offene Fragen zur Urhebernennung nach Pixelio *Widersprüche in der aktuellen Rechtsprechung zum Urhebernennungsrecht und Lösungsmöglichkeiten* 37
- Kein Abbruch einer eBay-Auktion wegen „unseriösen“ Bieters  
**BGH:** Urteil vom 23.9.2015 43
- Unterlassungsanspruch gegen unzulässige Bildnis-Verbreitung über WhatsApp-Messenger  
**LG Frankfurt/M.:** Beschluss vom 28.5.2015 46
- Markenrechtliche Verwechslungsgefahr – IPS/ISP  
**BGH:** Urteil vom 5.3.2015 (Ls.) 47
- Persönlichkeitsverletzung durch WhatsApp- und Facebook-Chat  
**LG Köln:** Urteil vom 10.6.2015 (Ls.) 48

## CRaktuell

- IT und Software aktuell R3
- Daten und Sicherheit aktuell R6
- Internet und E-Commerce aktuell R6
- Report und Technik aktuell R7
- DGRI Informationen R8
- Impressum R10

## Telekommunikation und Medien

**Gerald Spindler** – Die geplante Reform der Providerhaftung im TMG und ihre Vereinbarkeit mit Europäischem Recht *Warum die beabsichtigte Reform ihr Ziel verfehlen wird* 48

Anforderungen an Ersuchen einer Landesrundfunkanstalt zur Vollstreckung von Rundfunkgebühren  
**BGH:** Beschluss vom 11.6.2015 56

Keine generelle Grundstückseigentümergepflicht zur Duldung von TK-Leitungen  
**BGH:** Urteil vom 8.5.2015 59

### Beilagenhinweis:

Wir bitten um freundliche Beachtung der Heftbeilagen des Verlages Dr. Otto Schmidt und der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg.

## Report und Technik

**Jens Nebel/Oliver Stiemerling** – Aktuelle Programmieretechniken und ihr Schutz durch § 69a UrhG *Warum steuernde Artefakte einheitlichen urheberrechtlichen Schutz genießen* 61

# CRonline

Portal zum IT-Recht



Expertenblog



Gesetzgebungsreport



RSS-Feeds



Newsletter

Schauen Sie einfach mal rein:



[www.cr-online.de](http://www.cr-online.de)

In Kooperation mit:

**BITKOM** - Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V.

**BvD** - Berufsverband der Datenschutzbeauftragten Deutschlands e.V.

**davit im DAV** - Arbeitsgemeinschaft IT-Recht im Deutschen Anwaltsverein

**eco** - Verband der Internetwirtschaft e.V.

**VPRT** - Verband Privater Rundfunk und Telemedien e.V.



# ZD

## ZEITSCHRIFT FÜR DATENSCHUTZ

# INHALT

2/2016 Seiten 49–104

	<b>Editorial</b>
Safe Harbor	<b>49</b> AXEL SPIES Transatlantischer Datenschutz: Brücken schlagen über den Atlantik
	<b>Beiträge</b>
Datenschutzgrundverordnung	<b>51</b> SIBYLLE GIERSCHMANN Was „bringt“ deutschen Unternehmen die DS-GVO? Mehr Pflichten, aber die Rechtsunsicherheit bleibt
Safe Harbor	<b>55</b> MARTIN S. SMAGON Schutzschirm für EU/US-Datentransfer in Strafsachen. Neues transatlantisches Datenschutz-Rahmenabkommen und die Auswirkungen des Safe Harbor-Urteils
Bankgeheimnis	<b>58</b> DANIEL ASHKAR / CHRISTOPH ZIEGER Datenschutzrechtliche Aspekte bei Forderungsveräußerungen. Inwieweit sind damit einhergehende Übermittlungen von personenbezogenen Daten zulässig?
Beschäftigtendatenschutz	<b>65</b> FLORIAN KLEIN / PHILIPP ROOS Videoüberwachung: Kostspielige Folgen für den Arbeitgeber? Aktuelle Rechtsprechung – konkrete Bemessungsmaßstäbe
Einwilligung	<b>72</b> SUSANNE SEHLBACH Entschädigung für Opfer von Menschenrechtsverletzungen – Datenschutz als Hindernis? Prüfung von Datenschutzfragen am Beispiel der ASK-Anerkennungsrichtlinie
	<b>Rechtsprechung</b>
Auskunftsanspruch	<b>77</b> BVerfG: Presserechtlicher Anspruch auf Übersendung einer anonymisierten Urteilkopie Beschluss vom 14.9.2015 – 1 BvR 857/15 m. Anm. DIETERLE
Pressefreiheit	<b>81</b> BVerfG: Durchsuchung bei Presseorganen zur Aufklärung möglicher Straftaten von Informanten unzulässig Beschluss vom 13.7.2015 – 1 BvR 1089/13, 1 BvR 1090/13 m. Anm. WIENEN
Informationelle Selbstbestimmung	<b>85</b> BSG: Automatisierter Datenabgleich zwischen Jobcenter und BZSt Urteil vom 24.4.2015 – B 4 AS 39/14 R
Deanonymisierung	<b>90</b> LAG Sachsen: Kündigung wegen rechtswidriger Bereicherung an defektem Getränkeautomaten Urteil vom 29.1.2015 – 1 Sa 407/14
Videoanlage	<b>93</b> AG München: Videoüberwachung des Hauseingangsbereichs Urteil vom 20.3.2015 – 191 C 23903/14
Kontrollauftrag	<b>94</b> BVerwG: Auskunft über Anzahl der Verletzungen von Geheimschutz- vorschriften beim BND Beschluss vom 22.9.2015 – 6 VR 2.15

Informationszugang	<b>96</b> OVG NRW: Beamtenrechtliches Akteneinsichtsrecht in E-Mail des Vorgesetzten Beschluss vom 7.1.2015 – 1 B 1260/14
Sicherheitsmerkmale	<b>98</b> VG Gelsenkirchen: Speicherung biometrischer Daten im Pass Urteil vom 27.8.2015 – 17 K 1839/08
Visadaten	<b>101</b> VG Potsdam: Polizeirechtliche Anordnung der Fluggastdaten-übermittlung Urteil vom 24.7.2015 – VG 3 K 1763/12
Datenbank	<b>103</b> EuGH: Gebühr für Zugang zu Umweltinformationen Urteil vom 6.10.2015 – C-71/14 – East Sussex County Council (Ls.)
Persönlichkeitsrecht	<b>104</b> BGH: Schutz eines Kindes vor namentlicher Veröffentlichung Urteil vom 15.9.2015 – VI ZR 175/14 (Ls.)
Informationsweitergabe	<b>104</b> FG Köln: Länderübergreifender Datenaustausch Beschluss vom 7.9.2015 – 2 V 1375/15 (Ls.)
Privattelefonat	<b>104</b> LAG Düsseldorf: Kündigung wegen kostenpflichtiger Anrufe bei einer Gewinnspiel-Hotline Urteil vom 16.9.2015 – 12 Sa 630/15 (Ls.)
Informationsrecht	<b>104</b> OVG NRW: Auskunftsanspruch gegen BfV Beschluss vom 19.9.2014 – 5 B 226/14 (Ls.)

### III-IV Inhalt

### V-XIV ZD-Fokus

### XV Impressum

### Beilage

Jahresregister 2015

### Beilagenhinweis

Mit dieser Ausgabe verbreiten wir eine Beilage von:

ZWB Forum für Führungskräfte GmbH, Wiesbaden

Wir bitten unsere Leser um Beachtung!

Wegen satztechnischer Probleme liegt das Jahresregister 2015 erst dieser Ausgabe bei. Wir bitten hierfür um Entschuldigung.

Zwei unter einer Decke:  
Ihre IT-Sicherheit.  
Unser Zertifikat.

Sichern Sie sich Wettbewerbsvorteile durch eine Zertifizierung, z.B. gemäß ISO 27001.

[www.datenschutz-cert.de](http://www.datenschutz-cert.de)

datenschutz cert